

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 184.

Dienstag den 10. August

1886.

Specialität:
Hemden nach Maass.

Ad. Lange,
Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16.

148



214

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation.

76

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszuweichen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. **W. Guckelsberger, 4 Wehrgasse 4. 701**

Maculatur, in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Rohhaar.



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigene Fabrikat.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz** und **solide**
Arbeit.

21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“

3606

Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen, das
Stück **nur 3 Mk.** empfiehlt

J. Kenl, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten! 6108

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt Schwal-
bacherstraße 35, Hinterhaus,
Parterre links. 6133

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Lungen- und Magenleiden geheilt.

Herrn **Johann Hoff**,

K. K. Hoflieferant, Erfinder des nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, Hoflieferant der meisten europäischen Souveräne, Königl. Commissionsrath, **Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Johann Hoff's

Malzextract-Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract für Lungenleidende.

64mal von allerhöchsten Seiten ausgezeichnet.

Malz-Chocolade für Blutarme.

Berlin, den 22. März 1885.

Schon vor längerer Zeit habe ich mit Erfolg Ihre weltbekannten Malzpräparate angewandt, und da ich augenblicklich an einer gefährlichen Brustfellentzündung und deren traurigen Folgen schwer erkrankt bin, und namentlich von Husten, großer Schwäche und völliger Appetitlosigkeit geplagt werde, so möchte ich von Neuem mich einer Cur Ihres ausgezeichneten Malzextractbieres unterziehen, um so mehr, als ich bei verschiedenen Kranken, die schwer brustleidend waren, die vorzügliche Wirkung Ihrer berühmten Präparate beobachtet habe.

Dr. Bergh, pract. Arzt.

Cöthen. Bei mir hat eine langjährige catarrhalische Indisposition Ihr treffliches Malzextract-Gesundheitsbier fast gänzlich gehoben, auf meine Verdauungsorgane sehr heilsam gewirkt, die Nerven gekräftigt, das Blut erfrischt und verbessert. Auch kann ich zu meiner Freude berichten, daß der Genuß des Malzbieres und der Malz-Chocolade bei dem Magenleiden meiner Frau recht gute Wirkung geäußert hat.

Seminar-Director **Albrecht.**

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, **H. Wenz,** Spiegelgasse 4, **F. A. Müller,** Adelsheidstraße 28. 59

JOHANN HOFF's Malz-Chocolade zur Stärkung.

Empfehle: Ostender Seezungen, Steinbutten, Cablian, See-Weißlinge (Merlans), Schellfische und Rheinfalun in frischerster Waare zu billigsten Preisen.



Johann Wolter, See- und Fischhandlung, Manergasse 10.

6214

Zum Einmachen

empfehle:

St. Champagner-Essig . . . per Liter 36 Pf.,
Burgunder-Essig . . . " " 30 "
Wein-Essig . . . " " 24 "

ganzen und gemahl. Zucker zum billigsten Preise,
Erythralzucker

sowie sämtliche garantirt reine ganze und gemahl. Gewürze.

6157

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Aechten 1^a Emmenthaler (Schweizer) Käse, vollsaftige, schöne und feine Waare, wieder im Ausschnitt.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

6213



Milch,

täglich dreimal frisch gemolken, sowie Dichtmilch und Rahm zu haben Moritzstraße 30.

6187

Stein- gasse 13. Restauration Friedrich, Stein- gasse 13.
 1/2 Liter Bier über die Straße 11 Pfg. 8057

Ausgezeichneten Mittagstisch, Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von **Henriette Hack,** Schwalbacherstrasse 9.

Weiss-Wein per Fl. 50 Pfg.

Riersteiner	per Flasche	MT. — 85.
Erbacher	" "	1.—
Rüdesheimer	" "	1.20,
Schheim	" "	1.50,
Geisenheimer	" "	1.50,
Rüdesheimer (Bischofsberg)	" "	2.—

rothe Weine (Bordeaux)

per Flasche von **MT. 1.20** bis **MT. 2.50** empfiehlt
 6158 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Preisselbeeren.

Der Verkauf von **1a Preisselbeeren** hat mit dem Heutigen begonnen und empfehle solche in nur erster Qualität in großen und stets frischen Sendungen zu äußerst billigem Preis nach Maß und Gewicht.

NB. Bemerkt wird, daß die ersten im Verhältniß der schönen Waare wegen zu der späteren Ernte am billigsten sind, und mache ich deshalb die geehrten Herrschaften, sowie die Herren Hotelbesitzer auf baldigen Kauf aufmerksam. Um geneigten Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll
 6119 **Peter Scheurer, Markt.**

Preisselbeeren-Compot,

neue Frucht, von jetzt an immer wieder vorrätig in jedem beliebigen Quantum zu billigem Preise zu haben in der **Confabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Winterhaus.** 6129

Kiel. Büdinge, neue Sardinen & Holl. Käse

6 Grabenstraße 6. 6164

Kieler Büdinge, geräucherter Mal

eingetroffen.

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 6208

Aprikosen.

Ambrosia (große Frucht) 60 Pfg. per Pfund, im Centner
Manch (kleine Frucht) 40 " " " " billiger,
 zu haben Sonnenbergerstraße 51. 5785

Eine la. **Bettstelle,** Sprungrahme, Kopfhaar-Matratze (prima Haar, Alles neu und gut gearbeitet), billig zu verkaufen
 Kirchgasse 22, Seitenbau. 6232

Ein schöner **Cassenschrank** mit Tresor billig abgegeben
 Mawergasse 15. 6218

Wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen eine große, neue **Holz-Badewanne** bei **Krohn,** Parkstraße 9. 6066

Zwei **Küchenschränke,** 2 **Sopha's,** 2 **Kleiderschränke** werden sehr billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau. 6233

Tapisseries & Nouveautés. **E. L. Specht & Cie.,** Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres.**

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure.**

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écarle und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasia- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Dienstag den 10. August Abends 8 Uhr:
Erste grosse Clown- und Komiker-Vorstellung mit urkomischem, ergötzlichem Programm. Wer lachen will, muß heute kommen!

Wir Clowns sind heute an der Spitze,
 Erfreuen Euch durch Scherz und Witze,
 Ihr kommt dann gar nicht aus dem Lachen,
 So tolle Spässe wollen wir machen.

In dieser Vorstellung Auftreten sämtlicher Clowns in ihren höchst urkomischen Intermezzo's, sowie Vorführen und Reiten bestreifter Freiheits-, Spring- und Schulpferde unseres Marstalls. **Morgen Mittwoch den 11. Aug.: Zwei grosse Extra-Vorstellungen.** Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr. Für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr. Alles Uebrige durch Zettel und Programme.

377

Corty-Althoff, Directoren.

Chamäleon-Wetterbilder,

Deutsch. R.-Patent, mit reizenden **Rhein-Ansichten** und **Küsten-Landschaften**, durch Veränderung des Colorits das Wetter richtig anzeigend, in geschmackvoller Holzrahme **nur 50 Pfg.** empfiehlt als epochemachende Neuheit

J. Keul, Ellenbogen-**12,** grosses Galanterie- und
 gasse Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 6107



1^a neuen Incarnat- oder Nothklee

empfiehlt billigt die Samen-Handlung von
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.
 5241

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

29064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
 Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

**Emil
 Straus,**
 grosse
 Burgstrasse
6.



Grosses Lager
 von
**Gardinen,
 Rouleauxstoffen,
 Möbelstoffen,
 Portièren,
 Tischdecken,
 Teppichen.**

3473

Ich beabsichtige die **Arbeitsstunde** meines Pensionats, Adelhaidstrasse 59, unter meiner und eines pro fac. doc. geprüften Mathematikers Leitung auch während der Ferien abzuhalten. Schüler, die der Nachhilfe bedürfen, können sich daran betheiligen, doch soll die Zahl 8 nicht überschritten werden.
C. Faber, Kaiserl. russ. Hofrath
 und Oberlehrer a. D. 6946

Alte antike Möbel, geschweift und eingelegt und nur kleine Gegenstände werden zu kaufen gesucht. Offerten unter A. S. 900 wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. abgeben. 6946

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe** für Herbst, sämtlich reinwollen und doppelbreit, in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

An die Mitglieder des Bürgerausschusses.
Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im „Wöhren“, Reunasse. Die Commission. 6242

Männergesang-Verein. 19

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe für die Teilnehmer an der

Grazer Reise.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Morgen Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung bei Herrn Berges (Bundesbüchsen-Halle). 169

Wiesbadener Krankenverein.

Mittwoch den 11. August Abends 8 1/2 Uhr im Locale des Herrn BIRTH Hebel, Schwalbacherstrasse 3, Vorstandssitzung, in welcher Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. Der Vorstand. 173

Schuhe und Stiefel.

Empfehle mein **bestassortirtes Lager** in allen möglichen Arten von **Schuhen und Stiefeln** in **solider Waare** zu entsprechend **sehr billigen Preisen.**

Bestellungen nach Maass werden unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den **empfindlichsten Füßen**, sowie **Reparaturen** prompt ausgeführt.

Ludwig Schramm, 987

22 Marktstrasse. Marktstrasse 22.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl. 157

Ausstellung.

6239

Von heute ab bis Freitag Abend wird in dem Local Wilhelmstrasse 14 die **neue Fahne** des „Männergesang-Vereins“ ausgestellt werden. Es wird ein Entree von 25 Pf. erhoben, theilweise zur Deckung der Unkosten und zu einem wohlthätigen Zweck.

Frau E. Bender,

Hof-Kunststickerin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

Heute Abend 8 Uhr:

Missions-Vortrag von E. Janfrüchte im großen Saale des evangel. Vereinshauses, Platterstrasse 2. 6068

Zutritt frei.

Blinden-Anstalt.

Zu der am Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr in den Räumen der Blinden-Anstalt stattfindenden Prüfung unserer Böglinge laden wir hierdurch alle Freunde der Anstalt ergebenst ein.

Im Anschluß an die Prüfung findet die statutenmäßige General-Versammlung der Vereinsmitglieder statt.

Tagesordnung: Jahresbericht des Vorstehenden und Vorlage der Rechnung pro 1885 und des Budgets pro 1886.

Wiesbaden, den 9. August 1886.

Der Vorstehende der Vorstandes.
Steinkauler.

Freunde und Kenner der Wagenbaukunst lesen die „Montags-Zeitung“ vom 9. August No. 52. 4859

In Kerosinseife per Pfd. 29, 28, 27, 22 Pfg., Glycerin-Schmierseife per Pfd. 22 Pfg., Soda per Pfd. 5 Pfg. (bei 5 Pfd. billiger) Nerostraße 27. 5882

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Koffer.

Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen, wie bekannt zu den billigsten Preisen bei 6188 A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Hütten. Wandteppiche u. gut bez. D. Birnzwilg, Webergasse 46. 2743

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. 6145 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Altes Schuhwerk zu kaufen gesucht Saalgasse 18 bei Häuser. 6163

Verkauf.

Albrechtstraße 45, Parterre, sind nachstehende, in gutem Zustande befindliche **Möbel** zu verkaufen, als: Ein Kanape, 2 Sessel, 4 überpolsterte Stühle, Gardinen, dazu passend, 2 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 2 eiserne Bettstellen, 1 ovaler Tisch, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Lampen, 1 Schließkorb und diverses Küchengeschirr. Einzusehen von 10—11 Uhr Vormittags. 6241

26 Wellstrasse 26, 1 St., sind verschiedene Möbel, als **Betten, Waschkommode, Tische, Spiegel** u. s. w., aus freier Hand zu verk. 6238

Ein kleines, noch gut erhaltenes, gebrauchtes **Kinderbettchen** zu kaufen gesucht Adlerstraße 38, 1 Tr. 6154

Zu verkaufen ein elegantes, großes **Büffet** (Eichenholz), Rückwand mit Spiegel, Karlstraße 4, Parterre. 6089

Mainzerstrasse 40, Bel-Etage, werden und Hängelampen mit Zug, **Möbel, Spiegel** mit **Trumeau** in Gold etc. sofort billig abgegeben. 6235

Zwei Spiegelscheiben, 1 Meter 50 Ctm. breit und 2 Meter 16 Ctm. hoch, mit Rahmen und Rolläden sind preiswürdig zu verkaufen **Michelsberg 13 im Laden.** 6094

Ein schönes, in gutem Zustande befindliches **Halbverdeck** zu verkaufen **Hauptweg 49 in Mainz.** (N. 17708) 139

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Break** zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 4996

Einmachbüchsen stets vorrätig **Kirchgasse 14, Pth.** 5099

Einmachfässer zu haben. Auch werden solche repariert bei **Küfer Gross, Römerberg 8.** 6070

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

Druckmaculatur, großes Format, bei der **Agentur des „Frankfurter Journals“, Kirchgasse 51.** 5867

Ein sehr gelehrsam und gut sprechender **Papagei** zu verkaufen. Näh. Exped. 6120

Ein fetter **Bulle** zu verkaufen in **Naurod bei Christian Beltz.** 6080

Ein Paar rasche **Forsterriers**, ca. 1 Jahr alt, sowie eine deutsche **Dogge** (Juchthündin), 7 Monate alt, sind zu verkaufen **Wilhelmstraße 88 in Schierstein.** 6127

Eine **Grube Pferdewest** zu verk. **Dohheimerstr. 27.** 6165

Tages-Kalender.

Dienstag den 10. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Wittmanns-Vortrag des Herrn E. Janfrüchte Abends 8 Uhr im Saale des „Evangelischen Vereinshauses“.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Moller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Uebungsstunde in der Marktschule.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe für die Teilnehmer an der Grazer Reise.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinsame Orts-Krankenkasse.) Die jüngst durch eine Commission des Vorstandes erfolgte Revision hatte für das erste Halbjahr 1886 folgendes Resultat: Bestand Ende December 1885: 24,313 M. 70 Pfg., Einnahme 30,877 M. 99 Pfg., Ausgabe 25,554 M. 48 Pfg., ergibt somit ein Plus von 4823 M. 51 Pfg. Das Vermögen der Kasse betrug hiernach Ende Juni: 29,137 M. 21 Pfg. Hoffentlich ergibt das zweite Halbjahr ein gleich günstiges Resultat, damit das vorjährige ungünstige Ergebnis sich wieder in Etwas ausgleichen läßt.

* (Der „Wiesbadener älteste Sterbe-Verein“) trat zu seiner diesjährigen Generalversammlung am verflochtenen Samstag Abend im „Möhren“ zusammen. Nach dem von dem Vereinsrechner, Herrn Landesdirections-Secretär Schmidt, erstatteten Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr ist daselbe als ein recht günstiges zu bezeichnen. Obgleich in zwei Sterbefällen die statutenmäßige Auszahlung erfolgte, können dennoch 635 M. dem eifrigen Bestande zugeführt werden, so daß derselbe sich nunmehr auf 4000 M. bezieht. Das gesammte Vereinsvermögen stellt sich auf mehr als 5100 M. Vier neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen, so daß die Mitgliederzahl jetzt 101 beträgt. In den Vorstand wurden wieder, bezw. neu gewählt die Herrn Rechnungs-rath Finckler als Vorsitzender, Rechnungs-rath Scheurer und Lehrer Held als Beisitzer und Landesdirections-Secretär Schmidt als Rechner. Mit Prüfung der Rechnung beauftragte die Versammlung die Herrn Regierungs-Secretär Reul, Lehrer Held und Landesdirections-Assistent Noack. Der „Wiesbadener älteste Sterbe-Verein“ gewährt den Hinterbliebenen eines jeden Mitgliedes eine Sterbeprämie von 400 M., welche nach erfolgtem Tode sofort ausbezahlt wird. Aufgenommen werden nur gesunde Personen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit bei dem Vorstande des Vereins geschehen.

Der „Wiesbadener Lehrerverein“ hörte in seiner am vorigen Samstag stattgehabten Monats-Versammlung nach geschäftlichen Mittheilungen und der Erledigung verschiedener anderer Vereinsangelegenheiten einen recht interessanten Vortrag des Herrn Lehrers Wagner über das Thema: „In welchem Verhältnis sind Gedächtnis und Verstand beim Unterrichte zu berücksichtigen?“ Ausgehend von der Wahrheit, daß der Lehrer dem Schüler zu vergleichen sei und die natürlichen Entwicklungstufen des Kindes genau zu berücksichtigen habe, führte Redner aus, daß, wie das Kind in der ersten Zeit seines Lebens einer ganz besonders leicht verdaulichen und nahrhaften Kost zur Ausbildung des Körpers bedürfe, auch die geistige Nahrung, die man ihm reicht, von gleicher Beschaffenheit sein müsse. Die Mutter nimmt mit ihrem Kinde die ersten Gedächtnisübungen vor. Sie führt ihm Gegenstände vor Augen, nennt sie dem Kinde oder läßt sich von ihm bestimmte Sachen bezeichnen, welche bereits Gegenstand der Belehrung waren. Diese wichtigsten Uebungen setzt im Beginne die Schule noch fort, indem nun auch das geschriebene Wortbild hinzutritt. Gedächtnisübungen sind auf der Unterstufe also vorherrschend und müssen es sein, wenn nicht allfällige, schwachfüchtige Kinder erzogen werden sollen. Auf den späteren Stufen nimmt man allmählich immer mehr den Verstand, der sich inzwischen auch gekräftigt, in Anspruch dadurch, daß der Bögling angeleitet wird, selbst zu suchen, selbst zu thun, selbst zu finden. Anhaltendes Arbeiten gewöhnt das Kind an unverdrossene Thätigkeit, an Gehoriam und Ausdauer und beugt der Gedächtnisschwäche, die häufig nur ein „Sichgehenlassen“ und eine „Nachlässigkeit“ ist, vor. Am Schlusse gab Redner verschiedene Beispiele, wie Gedächtnis und Verstand im Unterrichte gleichmäßig zu pflegen sind und wie nur auf Grund dieser Gleichmäßigkeit eine tüchtige Bildung zu erzielen ist. Die Anwesenden zollten Herrn Wagner den wohlverdienten Dank.

* (Das erste Jahresfest des „Evangelischen Kirchen-Gesangvereins“ für den Consistorial-Bezirk Wiesbaden) nahm den programmatischen Verlauf. Die geschäftlichen Verhandlungen fanden in der Aula der höheren Bürgerschule statt. Es waren erschienen Vertreter der Kirchen-Gesangvereine von Mosbach-Biebrich, Erbach i. Rh.,

Idstein, Sonnenberg, Gaub und Wiesbaden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Pfarrer Weesenmeyer, wurde in die Statutenberatung eingetreten, welche die einstimmige Annahme des Entwurfs zeitigte. Aus der Vorstandswahl gingen als gewählt hervor die Herren Dr. Schirm, Vorsitzender, Pfarrer Weesenmeyer, Schriftführer und Stellvertreter des Vorsitzenden, Landesbank-Assistent Wilhelm, Redner, Lehrer Hofheinz, Vereins-Direktor, und die Herren Decan Gung (Idstein), Pfarrer Antkes (Gaub), Pfarrer Meyer (Diebrich), Lehrer Althen (Sonnenberg), Lehrer Sabel (Diebrich) als liturgisch-musikalische Beiräte. Im weiteren Verlauf der Generalversammlung wurde in Anbetracht der freundlichen Einladung des „Evangelischen Kirchen-Gesangsvereins“ und des Kirchenvorstandes in Idstein die nächstjährige Feier des nassauischen Kirchen-Gesangsvereins nach Idstein bestimmt. Nach der Hauptprobe begann Nachmittags 2½ Uhr in der Hauptkirche der Festgottesdienst. Der Besuch desselben war aus der Stadt wie von auswärts ein außerordentlich zahlreicher. Zeitprediger war Herr Pfarrer Weesenmeyer (Wiesbaden). In geistvoller, bühnenreicher Sprache knüpfte der Redner an das Psalmwort: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er thut Wunder“ an und betonte, daß es mit der Predigt des göttlichen Wortes nicht genug sei, das evangelische Lied enthalte eine Gotteskraft, eine Kraft triumphirenden Glaubens, herzzinniger Demuth, gründlichen Trostes, überirdischen Friedens. Das evangelische Lied sei unserer Kirche Wehr und Waffe gewesen zur Zeit der Reformation, es habe die Herzen der Frommen erquickt in Zeiten der Glaubensarmuth und Herzensdürre, selbst wenn ihnen von den Kanzeln nur farge Speise gereicht worden, das evangelische Lied sei heute noch unserer Kirche Gemeingut und Liebesband. Dieses Band zu pflegen, den edlen Tonisang unserer evangelischen Kirche zu verwerthen, die Wiederlust unseres Volkes zu beleben, das sei das Verlangen des jungen Vereins. „Er will nicht die Predigt des Wortes überlassen oder einengen, er möchte derselben dienend vorangehen und zur Seite stehen, darum singet dem Herrn ein neues Lied, denn solches ist eine Weile in Israel.“ Mit diesen herrlichen Einbruch hinterlassenden Worten schloß die von warmer Begeisterung getragene Rede. Vor und nach dieser Predigt wurden von über 200 Stimmen verschiedene Chöre vorgetragen, welche eine vortreffliche Wirkung erzielten. Besonders tiefen Eindruck machte die schöne, stimmungsvolle Composition von Palmer „Mache Dich auf und werde Licht“. Die noch folgende gefällige Vereinigung in der „Kaiserhalle“ war durch Wort und Gesang erquickt und heiteren Inhalts gewürzt.

*(„Der Local-Gewerbeverein“) ist von dem am Sonntag unternommenen Ausflug nach Homburg sehr befriedigt zurückgekehrt. In Höchst hatten sich einige Mitglieder des dortigen Gewerbevereins angeschlossen, so daß die Gesellschaft aus 71 Personen bestand. Der Homburger Verein begrüßte die Gäste am Bahnhof und geleitete sie nach den Quellen, durch die Anlagen und Promenaden. Das Frühstück wurde bei Herrn Reiferschmitt zur „Stadt Friedberg“ eingenommen und nach demselben das Königl. Schloß, die Säle des Curhauses und vor Allem das Saalburg-Museum besichtigt. Hier gab Herr Baumeister Jacobi die nöthigen Erläuterungen und erklärte in eingehender Weise das aufgestellte Modell des Schlosses Saalburg. Die Fundstücke aus letzterem: Ziegel, Thon- und Glasgefäße, Werkzeuge, Waffen, Gebrauchsgegenstände und Schmuckstücke aus Eisen, Bronze, Silber u. s. w., Steinbildwerke, Altäre, Mäthelsteine, Reliquien u. s. w., sind in großer Anzahl vorhanden. Von besonderem Interesse war der Pfahlgrabenthurm und die gut erhaltenen Lebersteine an Schuttwerk. Das Mittagsmahl im „Hotel Rießer“ (gegenüber dem Curhaus) stellte der Küche und dem Keller unseres früheren Mitbürgers ein gutes Zeugnis aus, so daß dessen Hotel empfohlen zu werden verdient. Daß es an den üblichen Tösten nicht fehlte, versteht sich von selbst. Herr Gaub von hier berührte die Bestrebungen der Gewerbevereine und richtete auf den Homburger Verein; Herr Man, Vorsitzender des Homburger Vereins, gedachte des freundschaftlichen Verkehrs mit dem Wiesbadener Verein und dem Centralvorstande und brachte Beiden ein Hoch. Herr Dienstbach (Höchst) dankte im Namen des Höchster Vereins für den freundlichen Empfang und lud zu einem Besuche in Höchst ein; Herr See (Wiesbaden) ließ die Damen leben. Ein gemeinsamer Spaziergang in den „kleinen Lannenswald“ ging noch der um 7 Uhr 10 Minuten ersolgenden Heimreise voraus.

*(Der „Männergesang-Verein“) hatte zur Feier der Ueberreichung der von den Damen des Vereins gestifteten neuen Fahne am Sonntag Abend in das „Casino“ eingeladen, wo Fest-Concert und Ball stattfand. Ersteres verlief in jeder Hinsicht zufriedenstellend und die sehr zahlreichen Festgäste, unter welchen sich auch Herr Ober-Bürgermeister Dr. v. Jbell befand, erkannten dies dankbar an. Die Feier wurde eingeleitet durch den Kreuzer'schen Chor „Das ist der Tag des Herrn“, worauf Hrl. R. Strassburger einen von Herrn Carl Stelter verfassten Prolog in sehr ausdrucksvoller Weise sprach. Die entfaltete Fahne übergab alsdann Hrl. Warneke mit entsprechenden Worten dem Vereine und Hrl. Borkardt überreichte dem Fahnenträger Herrn Ernst Deerelein ein prächtig ausgestattetes Bändel, sowie beiden Fahnenjunkern dazu passende Schärpen. Der Vereins-Präsident, Herr Kahl, sollte in gebundener Rede den Frauen und Jungfrauen den herzlichsten Dank des Vereins für die künftige Stiftung, deren Ausführung der Hof-Kassendirin Frau E. Bender zur Ehre gereicht. Die Fahne wird vom Vereine wohl öffentlich ausgestellt werden. Die ausgeführten Gesänge verdienen durchweg das Prädikat „gut“. Herr Dr. Stiegler aus Wien machte sich um das Concert durch einige Soli recht verdient, welche die Hörer zu lebhaftem Beifall hinriß. Der Sänger verfügt über einen prächtigen Tenor und versteht zu singen. Auch als Redner wirkte der Wiener Gast zu zünden. Seine des deutschen Liedes und der Damen Wiesbadens gedenkende Ansprache wurde äußerst beifällig aufgenommen. Mit dem wirkungsvollen Männerchor „Amenfage“ von A. Dreger schloß der gesangliche Theil des Abends, dem ein fröhlicher, bis zur frühen Morgenstunde während der Ball folgte.

* (Prüfung.) Die am Königl. Real-Gymnasium unter dem Vorsitz des Königl. Commissars Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Lahmeyer aus Kassel abgehaltene Reifeprüfung haben alle vier Abgangsschüler bestanden.

* (Die Gesellschaft „Virkenzweig“), von jungen Leuten aus dem Arbeiterhande gebildet, hielt am Sonntag unter den Eichen, begünstigt von dem herrlichen Wetter, ein gelungenes Badfest.

* (Turnerisches.) Wie uns telegraphisch aus Worms mitgetheilt wird, ist die von dem hiesigen älteren „Turn-Verein“ zum XVI. Mittel-rheinischen Turnfest gestellte Musterriege am Pferd mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden. Die vom „Männer-Turnverein“ zu dem Feste entsandte Musterriege erhielt ebenfalls einen ersten Preis. Auch die Altersriege desselben errang einen Preis.

* (Bürgerauschuss.) Heute Abend 8½ Uhr findet im „Möhren“ eine Versammlung der Mitglieder des Bürgerausschusses statt. In derselben wird auch die schwebende Trinkhallenfrage zur Besprechung kommen.

* (Herr Prälat Weiland) hat sich auf eine Erholungsreise an die Mosel begeben. Am Sonntag Nachmittag nahm er in feierlichem Acte von den 60 Schülerinnen des Wirtsfeld'schen Instituts hier selbst als Angebinde zu seinem zum 1. September bevorstehenden 25-jährigen Pfarr-Jubiläum eine prächtige Mappe, zwei silberne Platten und einen silbernen Tafelaufsatz entgegen. Die Mappe enthält ein der Feier entsprechendes symbolisches Gedichtblatt mit der Dedication: „Gewidmet dem hohen Jubiläum zum 25-jährigen Pfarr-Jubiläum am 1. Sept. 1886 von den Schülerinnen der katholischen Lehr- und Erziehungs-Anstalt von W. Wirtsfeld“, sowie mehrere auf den Festtag bezügliche poetische Glückwünsche, deren Initialen den Namen des Jubilars wiedergeben. Die Ueberreichung erfolgte schon jetzt, weil der 1. September in die Ferien der Anstalt fällt. Herr Prälat Weiland sprach für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit in freudig bewegten Worten seinen Dank aus.

* (Besitzwechsel.) Herr Carl Langenbach verkaufte sein Haus Römerberg 13 für 35,000 Mark an Herrn Decorationsmaler Böcker.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Mat“ 1983 Personen.

* (Als Curiosum) wird uns von einem hiesigen Besucher Balduin-stein's mitgetheilt, daß, als er von dort am Sonntag ein Telegramm nach Wiesbaden habe abschicken wollen, ihn der dienstthuende Stationsbeamte mit den Worten abgefertigt habe: „Ich bin allein, habe eben keine Zeit, kommen Sie in einer halben Stunde wieder.“ Ob einer solchen, ihm neuen Auf-fassung des Telegraphenverkehrs sich nach Wiesbadener natürlich nach-denklich die Segel und verschwand zur selbigen Stunde, da er alsbald Schaumburg sich zuzuwenden gedachte.

* (Kleine Notizen.) Bei einer in der Nacht vom Sonntag auf Montag in der Emmerstraße stattgehabten Messeraffaire wurde ein hiesiger Tagelöhner nicht unerheblich an Kopf und Schulter verletzt. Der Thäter wurde festgenommen. — Am Samstag Abend geriethen in einer hiesigen Herberge zwei Männer in Streit; hierbei verletzte einer dem anderen mit einem Dolchmesser einen Stich in die linke Seite, so daß der Verletzte in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte. Der Thäter ergriff alsbald nach der That die Flucht, wurde aber ermittelt und verhaftet.

* (Auf dem Mauriliusplatz), dem buen retiro der Hauslanger und Schnapsstinker, entstand gestern Nachmittag zwischen zwei betrunkenen Individuen eine solenne Keilerei, welche mit blutigen Köpfen und der Arretirung der Kaufenden durch Schutleute endete.

* (Vom Rhein), 6. Aug., berichtet der „Rh. Bgrfr.“: Wie wir hören, werden u. A. demnächst die Herren Decan Orth von Rennerod als Pfarrer nach Lorch, Pfarrer Knie von Gießen nach Kirdorf, Pfarrer Hilpisch von Rengershausen nach Höchst, Pfarrer Winter von Kirdorf nach Gießen, Pfarrer Horz von Hofheim nach Filsheim gehen. Pfarrer Schmeltz von Wicker wird seine bisherige Stelle definitiv behalten.

* (Aus Gaub) wird die dort bestehende Absicht gemeldet, dem Fels-marshall Blicher, welcher bekanntlich mit seiner Armee in der Neuja-hrs-nacht 1813/1814 bei Gaub den Rhein überschritt, ein Denkmal zu errichten.

* (Aus Frankfurt a. M.), 7. Aug., meldet das „Berl. Tagebl.“: Der aus der Friedhofs-Affaire bekannte Polizei-Commissar Meyer wurde heute begnadigt, ebenso der Schutzmann Schweiger; den Schutkleuten Wingeleith und Homann, die gleichfalls zu Gefängnis verurtheilt waren, wurde die Strafe in eine Geldstrafe von je 80 und 40 Mark umgewandelt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Die Vorstellungen im Kgl. Theater nehmen, nach beendeter längerer Ferienzeit, morgen — Mittwoch — mit Gustav Frentag's unvergleichlichem Lustspiel: „Die Journalisten“ wieder ihren Anfang. Dem die neue Theatersaison eröffnenden Lustspiel-Abend folgt als erste Opern-Vorstellung am Donnerstag Weber's „Freischütz“. Samstag wird die Schiller'sche Tragödie „Die Braut von Messina“ und Sonntag „Carmen“ in Scene gehen.

* (Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 16. August.) Opernhaus: Dienstag den 10.: „Lohengrin“. Mittwoch den 11. (außer Abonnement): „Die Hugenotten“. Donnerstag den 12.: „Hans Heiling“. Freitag den 13. (außer Abonnement): „Der Trompeter von Säckingen“. Samstag den 14.: „Der Tempel und die Jüdin“. Sonntag den 15.: „Salme“. — Schauspielhaus: Dienstag den 10.: „Minna von Barnhelm“. Mittwoch den 11.: „Das Stützungsfest“. „Unter vier Augen“. Donnerstag den 12. (Abschieds-Vorstellung des Herrn Carl Salomon): „Graf Esfer“. (Esfer: Herr Salomon.) Außer Abonnement. Freitag den 13.: „Mit Vergnügen“. Samstag den 14.: „Kabale und Liebe“. Sonntag den 15.: „Drei Paar Schuhe“. Montag den 16.: „Mit Vergnügen“.

* (Todesfälle.) In Berlin starb am 8. August Professor Dr. Wilhelm Scherer, ein um die deutsche Literatur und die germanistische Sprachforschung verdienter Gelehrter, im 46. Lebensjahre. — Noch ein hervorragender Philologe und Germanist ist in Heinrich Viehoff in Trier vor einigen Tagen dahingegangen. Derselbe galt als namhafter deutscher Literaturhistoriker, Aesthetiker und Schulmann.

Aus dem Reiche.

* (Gedächtnisfeier für Friedrich den Großen.) Der Kaiser sprach sich den Meinungen Berliner Blätter zufolge dahin aus, daß von einem allgemeinen feierlichen Begehen des Todestages Friedrichs des Großen Abstand zu nehmen sei. An der Ruhstätte des Königs in der Potsdamer Garnisonkirche soll am 17. August Gottesdienst unter Theilnahme der Vertreter der Potsdamer Truppenteile stattfinden. Die königliche Familie wird, soweit sie in Potsdam anwesend ist, bei der Feier erscheinen.

* (Ministerial-Entscheid.) Der Herr Minister des Innern hat in einem Specialfalle auf eine Beschwerde entschieden, daß die Gast- und Schankwirthschaft durch Polizei-Verordnung angehalten werden können, bis zum Eintritt der Polizeistunde eine Laterne nahe der Hausthür hellbrennend zu erhalten, da diese Einrichtung erforderlich sei, um den Wirthschaftsverkehr der nöthigen polizeilichen Ueberwachung zu unterwerfen.

Bermischtes.

— (Zum Universitäts-Jubiläum in Heidelberg) tragen wir im Anschluß an unseren Specialbericht noch folgende anderweitigen Mittheilungen nach: Am den Festzug reichte sich Abends 9 Uhr ein allgemeiner Studenten-Commerz in der Festhalle, an welchem gegen 8000 Personen Theil nahmen. In der Mitte der Halle war eine Ehrentribüne aufgestellt, den Mittelfuß derselben nahm der Großherzog ein, rechts von dem Großherzog saßen Prinz Carl von Baden, der Decan der juristischen Facultät, Professor Schulze, Professor Sneyd und der Rector der Universität Tübingen, v. Franklin. Links neben dem Großherzog saß der Prorektor Becker, dem Großherzog gegenüber hatten der Unterrichtsminister Rodt, der Chef des Geheimen Cabinets, Geh. Rath v. Ungern-Sternberg, der Oberkammerherr v. Gemmingen, der Ober-Stallmeister v. Holzling Platz genommen. Unter den alten Herren des Saxo-Bornsen-Corps saß der Cultusminister v. Gohler aus Berlin. Um 9 1/2 Uhr erhob sich der Großherzog und brachte mit lauter, in der ganzen Halle vernehmbarer Stimme einen Trinkspruch auf den Kaiser aus, der mit stürmischem Hoch aufgenommen wurde. Ferner brachten Toaste aus Prorektor Becker auf das Ministerium und Staatsminister Turban auf die Stände. Der frühere Prorektor Duinde brachte in begeisterten, mit großem Enthusiasmus aufgenommenen Worten das Hoch auf den Reichskanzler aus. Schließlich ergriff Professor H. v. Treitschke auf Wunsch des Großherzogs das Wort, um an Stelle des verhinderten Generals v. Obernitz das Wohl der Studentenschaft in Waffen auszubringen. — Der Großherzog hat auf das ihm anlässlich der Jubiläumsfeier übermittelte Begrüßungs-Telegramm der Universität geantwortet: „Für das freundliche Gedenken der Universität sage ich meinen herzlichsten Dank, tief bedauernd, der schönen Jubelfeier fern bleiben zu müssen.“ Der frühere italienische Minister des Auswärtigen, Mancini, hat durch den Senator Moleichott telegraphisch sein herzlichstes Bedauern ausdrücken lassen, daß er als Heidelberger Ehrendoctor am Erscheinen verhindert sei. Der Cultusminister v. Gohler theilte dem Prorektor Becker mit, daß Se. Majestät der König ihm den Rothen Adlerorden 2. Klasse verliehen habe; der Stadt-Director v. Scherer erhielt den Rothen Adlerorden 3. Klasse, der Oberbürgermeister Wildens den Kronenorden 3. Klasse. — Am Samstag Abend war es das grandiose Schauspiel der Schloßruinen-Beleuchtung, welches wieder Zehntausende auf die Seine brachte, die das jenseitige Ufer und die Höhen besetzt hielten. 10 Minuten nach 9 Uhr flammte das Schloß in bengalischem Lichte auf, jeden Stein, jede Lücke des wundervollen Renaissancebaues in Feuer tauchend, jedes kleinste Detail der baulichen Reize mit röthlichem Licht überziehend. 10 Minuten dauerte das feurige Schauspiel, dann begann vom Nedar, den Dunden von lampiongeschmückten Rähnen und Schiffen belebten, und von der alten Brücke aus ein wohlgeordnetes Feuerwerk. Schloß-Hotel und Mollencour erstrahlten gleichfalls in electricischem Licht; das ganze jenseitige Ufer war glänzend illuminiert. Der Großherzog und der Hof sahen dem Schauspiel von den Fenstern der einem reichen Fabrikanten gehörigen Villa „Landfried“ in der Nedarstraße aus zu. Dem Herrscherpaar wurden endlose Ovationen gebracht. Wundervolles Wetter begünstigte, wie das ganze Fest, auch diesen Theil desselben.

— (Ueber das XVI. Mittelrheinische Turnfest in Worms) finden wir in der „Frankf. Ztg.“ nachstehenden Bericht vom 7. August: Bis Nachmittags 2 Uhr waren bereits über 130 Vertreter anwesend und so konnte eine Stunde später der Kreisvertreter Reuter von Darmstadt in Worret's Sälen den 47. Mittelrheinischen Turntag bei einer Vertretung von 100 Vereinen mit 138 Stimmen als eröffnet erklären und die Vertreter willkommen heißen. Nach den geschäftlichen Mittheilungen des Vorsitzenden wurde zur Wahl des Festortes für das 17. Mittelrheinische Turnfest geschritten und einstimmig Kreuznach, das sich zur Uebernahme bereit erklärt hatte, bestimmt. Es gelangten sodann im weiteren Verlauf der Verhandlungen folgende Anträge des Kreis-Ausschusses zur Debatte und Annahme: 1) Die Eintheilung des Kreises in Gaue, bezw. die Neubildung von Gauen erfolgt unter Zustimmung der betreffenden Vereine durch den Kreis-Ausschuss. Der Uebertritt eines Vereins aus einem Gau in einen

anderen kann nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Ausschusses desjenigen Gaues, dem der Verein seither angehört, stattfinden. 2) Außerordentliche Turntage, welche möglichst in der Mitte des Kreises abgehalten sind, beruht der Kreis-Ausschuss nach eigenem Ermessen oder auf begründeten Antrag von mindestens 30 Kreisvereinen. 3) Die Abhaltung von Wettturnen bei Vereinsfesten ist nur auf die Angehörigen zu beschränken. Bei besonders wichtigen Anlässen, z. B. 25-jährigen Stiftungsfeiern, ist die Erlaubnis der Gauvertretung, welcher der betr. Verein unterstellt ist, einzuholen. Zuwiderhandelnde werden auf bestimmte Zeit von den Gau- und Kreisfesten, im Wiederholungsfalle aus dem Mittelrheinischen Ausschuss, und deutsche Turnerschaftsliste zu entrichtende Kopfsteuer für jedes Mitglied von 9 auf 10 Pf. erhöht. Von den seitens einzelner Vereine eingelaufenen und acceptirten Anträgen sind ferner folgende zu erwähnen: Vom „Männer-Turnverein“ (Wiesbaden): Die Vereinigung einzelner Turnvereine oder einzelner Mitglieder von Turnvereinen des Mittelrheinischen zum Zwecke der Abhaltung von Turnfesten oder Preisturnen ist unzulässig. Vereine und Mitglieder von Vereinen, welche an einer solchen Vereinigung Theil nehmen, sind durch Beschluß des Kreis-Ausschusses auf eine zu bestimmende Zeit aus den Gauen auszuschließen. Jeder Turner und die Gauvorstände insbesondere sind verpflichtet, derartige Vereinigungen dem Kreis-Ausschuss zur Anzeige zu bringen. Die Turngemeinde Darmstadt beantragte, daß die bisherige Bestimmung, neu zu bildende Gaue müssen mindestens 1000 Mitglieder zählen, beibehalten werde. Dem wurde zugestimmt, ebenso dem Antrag der „Turn-Gesellschaft“ Hanau, das Steinstößen bei Kreisfesten nach der deutschen Wettordnung zu werthen. Hierauf erfolgte die Neuwahl des Kreisvertreters. Herr Emil Reuter, der nunmehr seit 14 Jahren dieses Amt inne hatte, sah sich leider durch geschäftliche Pflichten verhindert, eine Wiederwahl anzunehmen. Es wurde zu diesem wichtigen Amte daher der seitherige Schriftführer des Kreises, Herr Carl Rothermel von Darmstadt, berufen und Herrn Reuter für seine bisherigen langjährigen Dienste der Dank des Turntages ausgesprochen. Als Stellvertreter wurde Carl Demuth (Gießen) und als weitere Ausschussmitglieder D. Danneberg (Frankfurt), Böperling (Mainz) und Weber (Wiesbaden) gewählt; ebenso wurde der bisherige technische Untersuchungs für die Periode 1887/90 befristet. Die Amtsdauer des neuen Kreisvertreters ist 4 Jahre. Mit einem dreifachen „Gut Heil“ schloß um 6 Uhr Nachmittags der Turntag. Abends folgte ein solenner Commerc in der brillant erleuchteten Festhalle.

Δ (Pfennig-Sparkasse.) Aus Witten, 6. August, wird uns geschrieben: Vom 1. September c. an wird auch in unserer Stadt eine mit der städtischen Sparkasse verbundene Pfennig-Sparkasse in's Leben treten. Es werden Sparmarken ausgegeben, die den Namen der Stadt und die Bezeichnung „10 Pfennig“ tragen. Die Sparmarken sind in zehn Felder eingetheilt. Gegen Abgabe einer mit zehn Sparmarken besetzten Karte erhält jeder von der städtischen Sparkasse ein auf seinen Namen lautendes Sparlassenbuch über 1 Mark. Auf dieses können dann weitere Sparmarken gutgeschrieben oder baare Einlagen gemacht werden. Innerhalb und eben auch außerhalb der Stadt Witten werden Verkaufsstellen für Sparmarken errichtet, welche die dazu gehörigen Sparmarken unentgeltlich abgeben.

— (Der erste deutsche Scat-Congreß) wurde in Altenburg am 7. August im „Preussischen Hof“ unter Vorsitz des Regierungsraths Kühn und sehr starker Theilnahme aus allen Theilen Deutschlands eröffnet. In einer lustigen Zeitung wird die Ernennung Göthe's zum Ehren-Congreßmitglied gemeldet, weil er schon den Mephisto hat sagen lassen: „Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern.“ Im Laufe der Verhandlungen wurde angeregt, die französischen Karten abzuschaffen und nur mit deutschen zu spielen, auch sollen künftig alle Fremdwörter weggelassen, so daß man statt Tournez Wenzelspiel, statt Solo Handspiel, statt Grand Hauptspiel sagt. Schließlich wurde der Spielentwurf, der seitens der bekannten Scat-Autorität, Amisrichter Duhle aus Leipzig, vorliegt, en bloc angenommen. Darnach fällt Namisch weg, dagegen wird das Fragepiel wieder zu Ehren gebracht. Jeder Solo geht über Null und jeder Grand über Null ouvert. — Der nächstjährige Scat-Congreß findet in Leipzig statt.

— („Guß-Glas“) benimmt sich eine für die Glasindustrie sehr bedeutsame Erfindung, welche Friedrich Siemens, der bekannte Besitzer der Siemens'schen Glashütten in Dresden, gemacht hat. Es ist ihm gelungen, Glas wie Metall zu gießen. Solches gegossene Glas ist überaus hart, nicht theurer wie Gußeisen und hat vor diesem den Vorzug der Durchsichtigkeit, so daß „bruchige“ Stellen, die schon oft, besonders bei Eisenbahnschienen, die Ursache zu schweren Unglücksfällen gewesen sind, sofort erkannt werden können, ehe das Glas zur Verwendung gelangt. Dazu hat sich gegossenes Glas ungleich widerstandsfähiger gegen die Einwirkungen der Luft als Gußeisen erwiesen. Das Verfahren selbst ist überaus einfach und beruht in der Hauptsache auf rascher Abkühlung. Wie bedeutend die Widerstandsfähigkeit und Härte des Gußglases ist, geht daraus hervor, daß gegenwärtig in der Siemens'schen Fabrik in Dresden Versuche über die Verwendbarkeit dieses Glases zu Eisenbahnschienen angestellt werden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nach Tisch ein Gläschen A. Widtscheldt's Nachener Magenbrot, kalt genossen, ist das angenehmste und sicherste Verdauungsmittel. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 5 dahier die zu dem Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des Obsthändlers Paul Fröhlich von hier gehörigen Mobilien, als: 1 vollständiges Bett, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Tisch, mehrere Stühle und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften und Kleidungsstücke, sowie im Anschlusse hieran in dem Hofe des Hauses Marktplatz 3 eine Parthie Haselnüsse und Holzbohlen, verschiedene Obstkörbe, 1 Waage zc. gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 7. August 1886.

J. A.:

5992 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Nach der grossen Burgstrasse 8, I, verlegt:

Dental-Office,

geöffnet von 9—6 Uhr.

Email-Gebisse, antisept. Goldplomben, Obturatoren, schmerzlose Operationen.

Harald Stolley,

Cand. med. et chir. dent.

(früher Ecke der Lang- und Webergasse).

5961



Schutzmarke.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
gr. Burgstrasse 4, Am Salzhaus 4.

Elsässer Neuheiten

in Satin, Rattun, Sicilienne,
Mousseline de laine,
Mohair, Batist zc. in großer
Auswahl.

Specialität in Elsässer Möbelstoffen
aller Art. Türkischroth.

Bett- & Hemdentuche,
Negligé-Stoffe.

Elsässer Weisszeuge,

Rouleaustoffe in allen Breiten, Futterzeuge.

Vitrages antique (Ersatz für bunte Glasfenster).

Neuestes in den beliebten Elsässer Schürzen-
Mustern mit und ohne Bordüren.

Auch eine große Sendung
Elsässer Zeng-Möste nach Gewicht
soeben eingetroffen im

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(an d. Elfaß),

17686

Wiesbaden, 4 große Burgstrasse 4.

Wäsche-Mangeln

in anerkannt vorzüglichsten
Construotionen,

sowie

Wasch- & Wringmaschinen

zu billigsten Preisen bei

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld,

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

5960

Ein eisener, antiker Schraub wird billig abgegeben Fried-
richstraße 37, Hinterhaus, links.

2967

Herm. Kaplan's Schreib-Cursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Den vielfach an mich in Frankfurt a. M. ergangenen Auf-
forderungen Rechnung tragend, werde ich am 16. August
hier wiederum einen Cursus beginnen. Die Methode über-
trifft anerkanntermaßen weit alles in diesem Fache bisher Geleistete,
und umfaßt der Cursus für gewöhnliche **Schnellschönschriften**
(Deutsch und Latein als Correspondenz-, Documenten- und Kopf-
schrift nebst einfachen und italienischen Schönheitszügen) 15 bis
24 Stunden, und der für die **neuen runden Bier- und**
Currentschriften (10 vielseitig nützliche und leicht fließende
Schriftarten) nur 10 bis 15 Stunden. Bedingungen stets nach
Prospect Gef. **Anmeldungen** für Damen, Herren und Schüler
werden in meiner Wohnung, „**Hamburger Hof**“ **Taunus-**
straße 11, entgegengenommen.

51

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph.

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt
haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

114

Reisehandbücher,

neueste Auflagen sind stets auf Lager,

in vorletzten Auflagen
zu bedeutend ermäßig-
ten Preisen,

Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.

Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 45. 14399

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 41

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. J. Sinss. 47

Aechtes Culmbacher Bier

im
Garten von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 1391

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Wein, mild und reell, à Pfr. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter C. B. C.
postl. Wiesbaden erbeten. 1433

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.

Billigste Preise.

Erbisen	per Pfd.	14	Pf.
Bohnen	"	14	"
1a Fadennudeln	"	24	"
Weizengries	"	18	"
Holl. Gerste	"	16	"
Tafelreis	"	14	"
Vorschuß	per Pfd.	16 u.	18
1a Kernseife	per Pfd.	27	"
Feinstes Baumöl	per Schoppen	48	"
Rüböl	per Pfd.	26	"
Ganze Raffinade	"	30	"
Gem.	"	28	"
Große, süße Pflanzen	"	18	"
Guten, reinen Kaffee	per Pfd. von	70	an.
Grüne Kern	per Pfd.	35	"
1a neue holl. Vollharinge	per Stück	10	"

5226 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Feldstraße 12 bei Landwirth W. Weck, ist täglich drei-
mal frische Milch per 1/2 Liter 10 Pfg. zu haben. 5777

Feinste Bowlen-Weine.

1882er Deidesheimer per Liter-Flasche M. — 60,
Roth-Wein Flasche " — 85,
Rheinwein-Monfeng (schwarze Etiqu.) " 4,—,
sowie Selters- und Kronthalener Wasser p. Krug 25 Pf.
empfiehlt Mart. Lemp,
6037 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 M., Frühstückszimmer,
reine Weine, Flaschenbier und Apfelwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39,
2559 Fleisch- und feine Wurst-Auschnitt-Geschäft.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfg. Dellmündstraße 39, 1. Stock. 16014

Friedrichsdorfer Zwiebad,
feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Graham-Brod,

genau nach Vorschrift der Vegetarianer, als besonders leicht
verdaulich und daher Magenkranken zu empfehlen, ist in nach-
verzeichneten Niederlagen täglich frisch zu haben

August Boss, Feinbäckerei,
14 Bahnhofstraße 14.

Niederlagen bei Herren

Ed. Böhm, 7 Adolphstraße 7,

F. Klitz, 42 Taunusstraße 42,

Frz. Strasburger, 12 Kirchgasse 12.

2520

Alle Sorten Zucker in besten Qualitäten zu den
billigsten Preisen, sowie Einnach-Essig und
sonstige Artikel zum Einnachen in nur bester Qualität
empfiehlt Louis Kimmel,

4466

Ecke der Röder- und Nerostraße.



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergasse 35.
Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm,
Elbsalm, Turbot (Soles), Zander, lebende Rhein-
hechte, Karpfen, Aale, Schleißen, frische Egmonder
Schellfische 40 Pf. à Pfund, Cablian, schöne Oder-
krebse in allen Größen zum billigen Tagespreis.

5809 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

1886er neue russ. Sardinen,
1886er neuen Rollmops

empfiehlt äußerst billig

5479

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Salzgurken,
neue Essiggurken

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34. 5897

Hochfeine frische Tafelbutter 8 Pfd. zu 7 M.
50 Pf., Koch- und Back-Maturbutter 8 Pfd. zu 6 M.
75 Pf. liefert franco Haus unter Nachnahme in Postfädeln
4855 Louis Wilk, Tilsit, Butter-Verl. d. Geschäft.

Sammelfleisch per Pfund 40 Pfg. bei J. Keller,
Schwalbacherstraße 45. Dasselbst kann ein junger Mann Rost
und Logis erhalten. 6016

Aus meinem reichhaltigen Lager in

= Cigarren =

sind meine Specialitäten:

La Representation p. St. 7 Pf., p. 100 St. Kistchen M. 6.—,
 La Patria . . . " 6 " " " " 5.50,
 La Hacienta . . . " 5 " " " " 4.50,
 als außerordentlich preiswerth zu empfehlen und ich lade
 zu einem Versuch höflichst ein.
 3689

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Einmach-Essig, hochfein,
 Salicyl-Essig,
 Pergamentpapier, bestes,
 per Meter 25 Pfg.,
 Salicyl-Pergamentpapier
 per Meter 30 Pfg.,
 Senfkörner und
 sämtliche Gewürze**

empfehl

**Louis Schild,
 Droguerie,
 3 Langgasse 3.**
 3835

Feinster Tafel- und Einmach-Essig.

(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1 Korbflasche mit 5 Liter M. 1.80
 1 " " 10 " " 3.—
 1 " " 20 " " 5.—
 1 " " 30 " " 7.—

Reingehaltene Korbflaschen
 werden zu je 50 und 75 Pf., sowie
 1 M. und 1 M. 50 Pf. zurück-
 genommen.

**Speiseöl, vorzügliches, in ganzen
 und halben Flaschen empfiehlt**

F. Gottwald,

Kirchgasse 22. 5483

**Ein wahrer Schatz**

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
**Tausende danken demselben ihre Wieder-
 herstellung.** Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
 in Leipzig, Neumarkt 24, sowie durch jede Buch-
 handlung.
 (La. 1537) 327

Huß, Damen- und Kinder-Garderobe,
 feinste Arbeit, zu billigsten Preisen kleine Webergasse 10,
 Barterre links. 5388

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher Hauben. Anna Katerbau.
 Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug,
 Möbel und Betten werden bezahlt Webergasse 52. 3156

Nur für gutsituirte Leute berechnet.

Bei einem kinderlosen, gebild. Ehepaar findet eine Dame gute
 f. Aufnahme. Gleichzeitig ist man erbötig, das Kind bei der
 Geburt sofort unter Versch. zu adoptiren. Offerten unter
 M. G. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4647

Für Gärtner!

Die Unterhaltung eines Gartens ist anderweitig zu
 vergeben. Näh. Exped. 5978

**Umzüge**

MOBEL-TRANSPORT
 GABEL

werden über-
 nommen und
 unter Garan-
 tie billig aus-
 geführt
Moritzstr.
 3. 5879

Branne Marktförbe,

in großer Auswahl. Billigster Preis. 5658

C. Fischer, 14 Mehgergasse 14.

Stearinkerzen, beste Qualität,

in allen Größen à 60 und 80 Pf. empfiehlt 4667

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Meine verehrlichen Abnehmer, Kunden, sowie alle hiesigen
 Einwohner mache auf ein hier noch nicht eingeführtes
 Brennmaterial aufmerksam. Es ist dies der in Norddeutschland
 überall schon Jahre lang in Gebrauch stehende **Grude-Coake**,
 welcher für die dortigen Leute in der Küche und namentlich
 im Sommer ein unentbehrliches Brennmaterial geworden ist.
 Die nicht zu verkennenden Vortheile dieses Brennmaterials
 sind folgende:

Wenn das Feuer einmal angesteckt resp. in Brand gesetzt ist,
 kann dasselbe Wochen und Monate lang Tag und Nacht ohne
 Mühe fortwährend unterhalten werden. Hierbei sind die Un-
 bequemlichkeiten zu beachten, daß in Folge dessen das häufige
 Feueranmachen erspart wird und man jederzeit in der Lage
 ist, etwas warm halten und auch schnell kochen zu können.
 Ferner entsteht kein Rauch und Geruch wie bei den noch viel-
 fach in Gebrauch befindlichen Petroleumöfen; sodann ist die
 Hitze bei Weitem nicht so groß, als bei Herden mit Kohlen-
 oder sonstiger Feuerung; endlich bedarf die Feuerungs-Art und
 Weise das ganze Jahr hindurch keiner Reinigung.

Der Preis des täglichen Verbrauchs dieses Materials stellt
 sich bei einer Familie von sechs Personen auf höchstens 10 Pf.
 Das sind alles Vortheile, welche die Einführung einer der-
 artigen Feuerung und Anschaffung eines dazu gehörigen Ofens,
 den man zu sehr billigem Preise haben kann, nur empfehlen.
 Die Feuerung kann in meinem Hause zu jeder Tageszeit
 eingesehen werden und lade zum Besuche höflichst ein. Nähere
 Auseinandersetzungen bin ich gerne bereit alsdann noch zu
 machen.

Mit aller Hochachtung

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
 Comptoir: Schulgasse 2.

4591

**Beste gewaschene
 Nusskohlen,**

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu M. 155.—,
 II. " 20/40 " " " 150.—,
 III. " 15/30 " " " 145.—,
gesiebte Stückkohlen " " 150.—,
melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—

bis auf Weiteres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
 Aufträge und nähere Auskunft unter H. H. 12 an die Exped.

Ein junges, wachsame, weißes **Spitzhündchen** (Männchen)
 zu verkaufen Albrechtstraße 25, Frontspitze. 5494



Geschäfts-Uebernahme.



Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich die

Altdutsche Bierstube und Restauration

in meinem Hause



Neugasse 24



selbst übernommen habe. Für ein ausgezeichnetes Glas Lager- sowie **Export-Bier** aus der Brauerei **Gratweil** ist bestens Sorge getragen. **Restauration zu jeder Tageszeit.**

Achtungsvoll

MONDORF,

„Hotel zum Einhorn“.

5979

Glacé-Handschuhe.

Um unser großes Lager in **Glacé-Handschuhen** vor dem Umzug zu räumen, verkaufen wir von heute ab:

Farbige für Damen 2-, 3-, 4-fknöpf.

Mk. 1.50, 1.75, 2.—

schwarze für Damen 2-fknöpfige 1 Mk.

farbige für Herren 1-fknöpfige Mk. 1.50,

Terracotta für Herren mit Hauben

2-fknöpfige Mk. 2.50,

schwarze für Herren 1-fknöpfige Mk. 2.—

Geschwister Brichta,

1712

8 Webergasse 8.

Koffer, Ranzen,

selbstgefertigt, empfiehlt
Nagel, Sattler,

6 Mauritiusplatz 6.

Reparaturen werden billig besorgt.

4761

Hand- & Reisekoffer,

selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler,

Neuhagergasse 37. Sämtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

1657

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Geschäfts-Gröffnung & Empfehlung.

Anna Mellert, Marktstraße 27

(„Hirsch-Apothete“).

Robes et Confection.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von

Promenade-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Garantie für tadellosen Sitz. Geschmackvolle Arrangements. Elegante Arbeit. Aufmerksame und reelle Bedienung. Mäßige Preise. Bei Baar- oder innerhalb eines Monats erfolgter Zahlung 5% Rabatt.

5863

Hochachtungsvoll
Anna Mellert.

Kinderwäsche, Kleidchen,

Widelsbänder, Steckfassen etc. empfiehlt zu billigen Preisen

3383

W. Ballmann, Langgasse 13.

Die neuen, zum Umdrehen eingerichteten

Patent-Abzüge

habe in allen Größen auf Lager und können solche auch auf gebrauchtem Schuhwerk angebracht werden; das Schieslaufen wird durch zeitliches Umdrehen unmöglich.

Ferner empfehle mein fortwährend in 10 verschiedenen Sorten bestehendes Lager von **Professor Dr. Jäger's Normal-Stiefeln** und **Schuhen** für Herren und Damen — allen Fußleidenden sehr zu empfehlen — sowie größte Auswahl aller modernen Schuhwaaren.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

2797

empfehl
4668

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Grosses Lager in Trauerhüten

in engl. Crêpe und Grenadine von 10 Mk. an.

Schwarze Costüme in Cachemir von 60 Mk. an vorrätig.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Grosse Auswahl in Rüschen, Glacé- und seidenen Handschuhen in schwarz.

Sonnen- und Regenschirme. — Coiffures.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

3477

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

7
Webergasse
7,

Ausverkauf

7
Webergasse
7,

von

Passementerieren, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen,
Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveauté's und Fantasie-Artikeln

in bekannt gutem, geschmackvollem Genre

2229

weit unter Fabrikpreisen.

Verkauf nur gegen Casse.

7
Webergasse
7.

Carl Goldstein,

7
Webergasse
7.

Umzugshalber

verkaufe weit unter Einkaufspreis:

**Chenille-Châles,
seidene Tücher,
wollene Tücher.**

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

267

Gesicht-, Bade- & Chaisen-Schwämme

empfiehlt außerordentlich billig in großer Auswahl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

4668

Zu 40 Pfg. per Meter

verkaufe ich sämtliche

Kleider-Cattune

ohne Unterschied der Qualität.

3790

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Corsetten,

sowie sämtliche 3844

Schürzen

Weisswaaren & Stickereien

und

in grösster Auswahl bei

Rüschen,

**G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.**

Waschrüschen in allen erdenklichen Mustern per
Rüsche von 6 Pfg. an, **elegante Rüschen** in grosser Aus-
wahl empfiehlt **Georg Wallenfels, Langgasse 33. 3497**

Alle Arten **Spizen, Gardinen, Hauben** werden in weiß und crème wie neu hergestellt und schnell und billig besorgt Adlerstraße 60, 2 Stiegen (gegründet 1848). 5729

Alle Näharbeiten zc. werden angenommen und prompt ausgeführt. Näh. Helenestraße 18 im Hof, Parterre. 5603

Alle Weissnähereien, sowie ganze Ausstattungen werden prompt und billig angefertigt Dohheimerstraße 15, 1 St. 5644

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und gut besorgt. Auf Wunsch wird Glanz gebügelt. Näh. Metzgergasse 14. 5657

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen; auf Wunsch Glanzbügeln Näh. Kirchgasse 11, Stb. r., Part. 4330

Ankauf von getragenen Schuhen und Stiefeln Webergasse 46. 3855

Möbel-Lager

von **H. Markloff**, 15 Mauergasse 15, empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen. 1495

Mainzerstraße 40

sind in der Bel-Etage die **Möbel aus 4 Zimmern und Küche**, bestehend in nußbaumenen, französischen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen, Secretären, Spiegeln, Consolen, Dienstbotenbetten, Chaiselongues, Stühlen Waschkommoden, Nachttischen mit Marmorplatte, Blumentisch, einem feinen, schwarzen Salon-Verticow, sehr feinen Bildern (Delgemälde), Vorhängen mit Gallerien, Rouleaux, einzeltem Bettwerk, Teppichen, Küchenschrank, Bügelstisch, Waschküchen, Gartengeräthen, Regulator u. s. w., sehr billig abzugeben.

Die Möbel sind **Nußbaum** und **Mahagoni**. Der Eingang ist durch das große Thor. 3512

Sehr gutes Pianino billig zu verk. Näh. Exped. 4947

Wegzugshalber ist ein **Pianino** (Kreuz.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 42

Ein gezeichnetes **Pianino** zu verkaufen Barmstraße 21. 40

Ein **Ruhesessel** für einen Herrn gesucht. Offerten unter **R. F. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3746

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett 16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Neue **Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen** sehr billig zu verkaufen Kerostraße 28. 490

Neue **Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen** billig zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

Helenestraße 28 zwei nußb.-pol. **Bettstellen** zu verk. 31

Neue, elegante **Kinderwagen** billig zu haben Mauergasse 15. 1493

Ein **Kinderfißwagen**, 1 Kommode, 1 Bett u. s. w. sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 45, 2 St. h. r. 5934

Ein **Kanape** und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchg. 7. 17555

Abreise halber sind einige sehr guterhaltene **Sommer- und Winter-Toiletten, Unterkleider, Gardinen** zc. billig abzugeben. Offerten unter **K. K. 25** an die Exp. erb. 5862

Krankwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen billig zu verkaufen Helenestraße 20, 2 Stg. 16173

Zwei **Glasabschlüsse**, jeder 3,75 Meter hoch, 1,90 Meter breit, sowie verschiedene **Thüren und Fenster** zu verkaufen Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Abreise halber einige guterh. **Gastlampen** bill. zu verkaufen Emserstraße 5, III. 5849

Kräftige Erdbeerpflanzen edelster Sorten 100 Stück 2 Mk. 50 Pfg., 500 Stück 10 Mk., 1000 Stück 15 Mk. im Garten **Stiftstrasse 20**. 5896

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie **Chr. Maxaner**, Emserstraße, 1498 Wiesbaden.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 12097 **Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige Privatkunden. Näh. Hellmundstr. 29, 4 St. r. 5903

Ein feineres **Hausmädchen**, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **G. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5859

Herrschafspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5684

Ein junger, gut zu empfehlender **Bursche** sucht Stellung als Hausbursche, gleichviel welcher Branche. Näheres durch Hausvater **Sturm**, Herberge zur Heimath, Platterstraße 2. 5998

Diener, welcher im Serviren erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. bei **W. Höhne**, Kirchgasse 3. 5847

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann im Atelier der **Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**, Emserstrasse 34, unter günstigen Bedingungen die **Kunststopferei** erlernen mit der Aussicht auf spätere lohnende Stellung. 1106

Kleidermacherin,

gelibt im Raffen und Ausgarniren, findet gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Näh. Exped. 5855

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen werden gesucht bei **G. Weber**, Taunusstraße 21, Seitenbau. 5951

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 5112

das Bügeln erlernen. Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5611

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf gleich oder zum 15. August gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 5407

Röderstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht. 5419

Ein zu aller Arbeit williges, starkes Mädchen gesucht im Delicateffen-Geschäft Schwalbacherstraße 9. 5669

Kerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 5853

Ein ält., fleiß. und sehr saub. Stubenmädchen — kein gebild. Fräulein — mit guten Attesten von deutsch. Herrschaft wird zum 15. August oder 1. September von einem älteren Herrn gesucht; dasselbe muß etwas kochen können. Offerten mit Ang. der letzten Herrschaft unter **v. S. II** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5931

Hellmundstraße 49 wird ein Mädchen gesucht. Dasselbe ist eine Dachammer auf gleich oder später zu vermieten. 5953

Ein reinliches, selbstständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 44, 1. Etage. 5775

Hotelpersonal jeder Branche placirt das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5684

Bureau Ries, Marktstrasse 12,

placirt Dienerschaft jeder Art ohne Einschreibgeld. 5914

Ein **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Schulgasse 4. 5680

Ein **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 31. Näheres von 11—12 Uhr. 5950

Zwei kräftige Jungen zum **Regelaufstellen** gesucht Friedrichstraße 22. 5937

Eine perfecte Schneiderin, welche schon seit Jahren in den feinsten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Neugasse 2, 3 St. 5726

Unterricht. Ferienschule.

Auch in diesem Jahre errichte ich eine **Ferienschule**, in welche Knaben aller Lehranstalten eintreten können. Anmeldungen erbitte ich bald

Dr. F. Vonnellich, Helenenstraße 26, I. 5290
Unterzeichneter erteilt im Latein., Griech. und Französl. Unterricht. Schüler, die während der Ferien in gen. Fächern repetitiven Unterricht wünschen, übernimmt ders. einzeln oder je nach Betheiligung in sogen. Ferienschule.

K. Cäsar, Pfarrer a. D., Walramstraße 27, II. 5873
Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt **Carl Philipp**, Philolog, Oberwegberg 41. 13166
Stud. phil. erteilt **Privatstunden**. Näh. Exped. 3734
Ein stud. phil. erteilt **Privatstunden**. R. Exp. 5949
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von Immobilienverkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 5285

Ein Haus mit Laden in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näh. Neugasse 10. 5591

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein prima Geschäftshaus mit mehreren Läden, beste Lage, mit 50—60,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Kleines Haus, zunächst der Langgasse, verkaufe ich für 18,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung. Näheres durch

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 3816

Ein äußerst solid und schön gebautes herrschaftliches Haus ohne Hintergebäude in schönster und bester Lage mit zu niederem Preis vermieteten und stets leicht vermietbaren Wohnungen ist mit jährl. 2000 Mk. Ueberschuß und mit ungefähr 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsalle 43**. 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzufragen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Das Haus Hermannstraße 7, für jedes Geschäft geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Johann Eckel, Hellmundstraße 57. 2114

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und 1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Kleine Villa, gesunde Lage, zum Alleinbewohnen, mit Stallung und Garten für 20,000 Mk. zu verk. Näh. Exp. 5393

Biebrich.

Ein daselbst in der verl. Mainzerstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Garten ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister **Joh. Dörr**, Biebrich a. Rh., Schloßstraße 7. 3212

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Baupläne.

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgart. Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curgart., ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Baubureau von **Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein Baumstück von 60 Ruthen an der schönen Aussicht (Bauplatz), welches sich gut zur Anlage eines Gartens eignet, ist zu verpachten event. zu verkaufen. Näh. Exped. 5292

Ein gut rentables Spezerei- oder Tabak- und Cigarren-Geschäft auf gleich oder 1. October ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Off. sub L. K. 24 an die Exped. 5418

Ein gangbares Kurz- und Weißwaaren-Geschäft ist Verhältnisse halber mit 2000 Mk. Anzahlung auf den 1. October zu verkaufen. Offerten unter M. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5970

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.
gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothetische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothetische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.
Der Zinsfuß wird billigt gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann**, Wiesbaden, Langgasse 6, zu wenden; daselbst auch Verkaufsstelle unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe.

282

Die Direction.

20—25,000 Mk. werden auf ein in guter Lage gelegenes Geschäftshaus als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Matter verboten. Offerten unter J. Z. 1000 an die Exp. erb. 6045

Hypotheken-Capital

von 3 3/4% an besorgt billigt 4351
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

20—25,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% von einem Privatmann auszuleihen. Unterhändler verboten. Offerten unter E. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5673

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen etc. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum Wiesbadens bringe ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Plage

3 Museumstraße 3

(nahe der Wilhelmstraße)

mein **Blumen-Geschäft** eröffne, und wird es mein bestes Bestreben sein, eine große Auswahl von Zimmerpflanzen, sowie stets das Neueste und Geschmacksvollste in **Bindereien** zu offeriren.

Indem ich um gütiges Vertrauen bitte, versichere ich, dasselbe zu jeder Zeit zu rechtfertigen.

G. Renteria.

Wiesbaden, den 1. August 1886.

6025



Zum Einmachen:

Conserven-Gläser mit Britannia-Verschuß, Zuckerkannen, Kirschgläser, Fruchtflaschen, Geléebeker, Ananasgläser, Steintöpfe, Steinländer billigt bei

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,
42 Kirchgasse 42. 4708

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne Theile, als: Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Bettstellen, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(39. Forts.)

Der Justizrath klingelte und beauftragte Rieke, noch ein Couvert aufzulegen und der Frau Rätthin zu sagen, es käme ein alter Bekannter zu Tische. „Sie trinken wohl nur Claret?“ wendete er sich an den Herrn von Rheinau, „oder darf ich Ihnen vaterländisches Gewächs vorsehen?“

„Habe mich lange nach gutem Rheinwein geseht,“ versetzte der Gefragte, während der Justizrath ihn unter den Arm faßte und nach dem Speisezimmer führte, „drüben ist er schwer zu haben, und auch nur versetzt mit Brantwein!“

Die Frau Rätthin, wie sie sich gern nennen ließ, eine kluge, lebenswürdige alte Dame, war nicht minder überrascht von dem Besuche, erinnerte sich aber noch sehr wohl des Herrn Rittmeisters aus jener Zeit, als er in Reicha erschien, bevor er nach Amerika auswanderte. Beim Nachtschiff kam die Unterhaltung in geregelten Fluß, und der Justizrath beleuchtete in detaillirter Weise das Verhältniß des Lieutenants von Flissen zu der Tochter des Herrn Carstens, lobte die beiden jungen Leute und schloß mit den Worten: „Auf gewöhnlichem Wege kommen wir hier nicht weiter; die Abneigung meines alten Freundes gegen den Namen »von Flissen« ist eine zu wohl berechnete und daher auch, wie ich annehmen muß, schwer zu besiegende. Es war von Ihrer Frau Schwester eine böse Handlung, der Wöchnerin eine solche Schmach anzuthun und das Kind für illegitim zu erklären, wie die Ehe illegitim sei. — Jetzt treffen die Folgen den eigenen Sohn.“

Der Fremde seufzte schwer, aber er schwieg. Er konnte, er durfte ja die Schwester nicht in Schutz nehmen, hier nicht, dem unparteiischen sachverständigen Manne gegenüber. „Augenblicklich

steht nun die Angelegenheit gänzlich still,“ fuhr Dieser fort, den die letzten Worte fast reuten, „mein Einfluß reicht nicht weiter, und neue Hülfsstruppen sind zum endlichen Gelingen unbedingt erforderlich.“

„Die Sie sich aus Amerika verschrieben,“ unterbrach der Gast. „Aber Sie wußten doch nicht sicher, ob ich noch lebe und in welchem Staate ich gerade stehe?“

„Sicher allerdings nicht, lieber Herr von Rheinau,“ erwiderte der Justizrath, eine bessere Sorte Rheinwein in die grünen Römer gießend, „aber eine hier ansässige Frau, welche für Sie ein wenig schwärmt, und noch mehr für Ihren Herrn Neffen, half uns aus der Noth; ja, eigentlich hat sie mir den Gedanken an Sie zu schreiben selbst eingegeben.“

„Und wie heißt diese treffliche Dame?“ fragte der Amerikaner gespannt.

„Die Frau Sattlermeister Grieben ist es, jetzt Wittwe, bei welcher Sie vor zwanzig Jahren gewohnt haben.“

„Richtig!“ bestätigte der Andere, „also die lebt noch? Nun, das ist mir lieb und ich werde sie jedenfalls besuchen und ihr meinen Dank abstatten für treue Anhänglichkeit.“

„Jetzt wohnt Ihr Herr Neffe daselbst, und wie ich vermute, in derselben Stube, die Sie damals inne hatten,“ bemerkte die Rätthin.

„Möge es ein glückliches Omen sein für ihn! Aber da wir nun wieder bis zu ihm gelangt sind, mein lieber Herr Justizrath,“ sagte der Gast, „ich habe keine Ahnung, keinen rechten Begriff, wollte ich sagen, in welcher Weise ich zu seinen Gunsten wirken soll? Bitte, geben Sie mir einen Wink, was ich thun muß. So viel ich mich erinnere, ist Herr Carstens, der ersehnte Schwiegervater, ein Mann von vielem Eigensinn, sehr starkköpfig. Gegen mich hat er sich allerdings brav benommen; na — meine verstorbene Nichte übte wohl einen sehr günstigen Einfluß auf ihn. Die müßte noch leben!“

„Jetzt übt die Tochter einen ähnlichen Einfluß,“ bemerkte die Rätthin, „natürlich den einen Punkt ausgenommen —“

„Und diesen Punkt, Verehrter, müssen Sie in Angriff nehmen,“ unterbrach der Justizrath seine Frau, „Sie sind ihm ja immer eine persona grata gewesen. Vielleicht treten Sie ihm zunächst als ein gänzlich Fremder gegenüber, denn erkennen wird er Sie wohl kaum, oder — halt, das ist nur eine Idee; er hat sein Haus hier in der Stadt, »Zum Lindwurm«, noch nicht verkauft, eine Frage danach könnte Sie einführen. Kommt es übrigens zu Feindseligkeiten, so gehe ich mit klingendem Spiel zu Ihnen über. Die Tochter hat, wie schon meine Frau bemerkte, den Herrn Papa ein wenig unter dem Pantoffel; er liebt das Kind mit aller Hingebung und ist um ihre Gesundheit sehr besorgt — da liegt ein trefflicher Angriffspunkt.“

„Wer? mir's bis morgen überlegen,“ erwiderte der Fremde, „will mich just irgendwo ankaufen in Deutschland und möchte am liebsten Unter werfen, wo ich Familie und Freunde zur Seite habe. Und — da fällt mir eben ein,“ fügte er lächelnd hinzu, „ich trage noch ein Argument in der Tasche, calculire — wenn Alles versagt, dieses wird dem Herrn Schwiegersohn imponiren. Für den Jungen Sorge ich selbstverständlich, er soll nicht ganz unbemittelt in die Ehe treten. Aber ist dieser »Lindwurm« ein wirklich anständiger Wohnsitz, und zu empfehlen?“

„Gewiß!“ bestätigte der Justizrath warm. „Es ist ein altes prächtiges Haus, gar leicht zum vornehmen Wohnsitz einzurichten; ein schöner Garten mit köstlichen Obstbäumen liegt hinter demselben und bietet eine entzückende Aussicht über die Stadtmauer hinweg auf's Gebirge. Bleiben Sie bei uns, Herr von Rheinau, Sie finden einen geselligen Kreis, und außerdem — wir erhalten Eisenbahn und kommen so der Residenz ganz nahe.“

Es war spät geworden, als die Herren sich trennten, mit der Verabredung, am kommenden Vormittag gemeinschaftlich den Herrn Stadtrath Carstens zu besuchen. Vorher aber wollte der Onkel aus Amerika noch seinen Neffen sehen, und dann den Justizrath abholen.

„Ich möchte wissen, was er noch für ein Argument in der Tasche hat?“ sagte der Justizrath zu seiner Frau, als er von der Begleitung des Gastes in's Zimmer zurückkehrte. „Ich kann mir nicht denken, daß er aufschneidet; er hat einen sehr vortheilhaften Eindruck auf mich gemacht.“

(Fortf. folgt.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
- Karstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zuhör, zusammen od. getheilt, sow. e. Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 3009
- Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zuhör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
- Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zuhör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
- Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zuhör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
- Adelheidstrasse 6** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zuhör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolpfsallee 12, Parterre. 3799
- Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zuhör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Adelheidstraße 11, 2 Stiegen. 1312
- Adelheidstrasse 15 ist ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. im 1. St. 5752
- Adelheidstrasse 22** ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zuhör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330
- Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
- Adelheidstraße 28 Bel-Etage zu verm. Näh. im Laden. 5553
- Adelheidstrasse 35** ist die 2. Etage nebst Zuhör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570
- Adelheidstraße 42, Hinterhaus**, Wohnung von 3 Zimmern und Zuhör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777
- Adelheidstrasse 44** ist das elegante **Hochparterre**, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zuhör, auf October zu vermieten. 3376
- Adelheidstraße 55** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zuhör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
- Adelheidstraße 56** ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
- Adlerstraße 1 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und allem Zuhör, Gemüse-Garten, sowie Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. 5170
- Adlerstraße 5 sind 2 Parterrez. auf 1. Oct. z. verm. 4533
- Adlerstraße 31, 1. Stock, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zuhör, auf 1. October zu vermieten. 4826
- Adlerstraße 33** kleines Logis im 2. Stock an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 5334
- Adlerstraße 40 ein kleines Dachlogis an stille Leute z. v. 3917
- Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2552
- Adlerstraße 52** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2936
- Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
- Adlerstraße 56 ist ein schönes Zimmer, Küche mit Zuhör per 1. October zu vermieten. 5301
- Adolpfsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zuhör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

- Adolpfsallee 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zuhör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478
- Adolpfsallee 20** sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zuhör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei G. F. Wiederspahn, Adolpfsallee 6. 49
- Adolpfsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zuhör zu vermieten. 50
- Adolpfsallee 33** ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zuhör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zuhör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
- Adolpfsallee 45** ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zuhör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951
- Adolphstraße 1**, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zuhör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
- Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zuhör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
- Albrechtstraße 11** ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zuhör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 5832
- Albrechtstraße 18** ist im Hinterhaus die Frontspiz, 2 Zimmer und Zuhör, auf October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 3203
- Albrechtstraße 23a** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zuhör auf 1. Oct. zu verm. 4548
- Albrechtstraße 25** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zuhör, auf gleich zu vermieten. 19349
- Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zuhör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
- Albrechtstraße 29** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. N. daselbst im Laden. 16691
- Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zuhör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698
- Albrechtstraße 33a**, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zuhör, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1725

Albrechtstrasse 33b, Bel-Etage, ist 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zuhör auf gleich oder später preiswürdig zu verm. Näh. bei Dachdecker Meier, Moritzstr. 21. 4546

- Albrechtstraße 39** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zuhör, desgleichen im neu erbauten Hinterhause der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zuhör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrißstraße 9. 3534
- Albrechtstraße 41** ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zuhör, auf 1. October zu vermieten. 1485
- Albrechtstraße 41** Wohnung mit Werkstätte zu verm. 4524
- Albrechtstraße 43** sind auf 1. October zu vermieten die Bel-Etage und der 2. Stock von je 5 großen Zimmern und Zuhör. Ferner freigelegene Wohnungen von 3 Zimmern und Zuhör im Hinterh., daselbst. Näh. Vorderh. Part. 2926
- Bahnhofstraße 10** ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449
- Bahnhofstraße 20** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zuhör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuß a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 53

Bleichstraße 8, 1. St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5796

Bleichstraße 9, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2878

Bleichstraße 11, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 5984

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 3735

Bleichstraße 29 ist eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 5340

Gr. Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2860

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 54

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2031

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei W. Philipp. 4428

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Putladen. 4652

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub. zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dolzheimerstraße 6 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5441

Dolzheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 11555

Dolzheimerstraße 7 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3408

Dolzheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten Näh. im Hinterh. 1389

Dolzheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Näh. im Hinterhaus. 3006

Dolzheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dolzheimerstraße 33, 2. Stock, sind 2 Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Gail Wwe. 4895

Dolzheimerstraße 36 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten auf der Rückseite und eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Garten nach der Straße auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wwe, Dolzheimerstraße 33. 1058

Dolzheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Dolzheimerstraße 50, Frontspitz, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör für 270 Mk. jährlich zu vermieten. 3367

Ecke der Dolzheimer- & Wörthstrasse, in meinem neu erbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitz von 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörthstraße 1. J. Eichhorn. 1879

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

Elisabethenstrasse 10

möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4185

Ellenbogengasse 7 im Vorderhaus zwei fr. Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 2062

Emserstraße 21, Nebengebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October anderweitig an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 4011

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 Logis von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. 3395

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 36 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4087

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 57

Feldstraße 12 frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v. 4083

Feldstraße 13 ist ein Logis auf October zu vermieten. 17509

Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 2859

Frankenstraße 5 ist in der Bel-Etage eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. Daselbst unmöbl. Etage sofort zu beziehen. 16415

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine elegante 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden u. zum 1. October oder früher zu verm. Einzuf. von 2—6 Uhr. 5559

Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1136

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres Reugasse 1 bei Friedr. Marburg. 4196

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 58

Friedrichstraße 37, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2966

Friedrichstraße 43, zwei Stiegen hoch, eine schöne Wohnung von 5 event. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5731

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. Oct. zu verm. 4195
 Geisbergstraße 18, 1, frdl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405
 Gemeindegasse 8 Dachlogis an ruh. Leute z. verm. 4628
Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466
Häusergasse 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 5733
 Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. 1733
 Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380
 Helenenstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus von drei großen Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 2335
 Helenenstraße 22, Hinterh., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf October zu verm. 2818
 Helenenstraße 25 ist die Frontspiz-Wohnung mit Glasabschluss an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 3296
Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 4339
 Hellmundstraße 33, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Daselbst sind 2 Mansarden zu vermieten. 1302
 Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 1424

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194
 Hellmundstraße 41, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3049
 Hellmundstraße 42 ist eine schöne Mansarde mit Verschlag auf gleich oder später an eine solide Person zu verm. 5377
 Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. 2964
 Hellmundstraße 57 ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October d. 3. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5438
 Hermannstraße 6, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1856
 Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59
 Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Dieselbe kann auch getheilt werden. Näh. Hinterh., Part. 5532
Herrngartenstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubeh. zu verm. Näh. 2 St. 17536
 Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102
Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336
 Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60
 Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. z. v. 1944
Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

61
 Hofstätte 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5738
 Hofstraße 6 kleine Dachwohnung auf 1. October z. v. 2097

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubeh., **wegzugshalber** auf gleich oder später zu vermieten. 62

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 5344

Jahnstraße 17 ist die Frontspiz, 2 Zimmer, Mansarde und Zubeh., auf October oder Januar zu vermieten. 5335

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspiz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug zc., Balkon, **gedeckte Loggia**, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. **A. Kuby** in Edenkoben. 16598

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2448

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst **Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten**. 3385

Karlstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. N. Friedrichstraße 6, 1 St. 3401

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 23 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 5744

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Daselbst ist auch ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer abzugeben. 5791

Karlstraße 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1930

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubeh., sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 30, Mittelbau, sind zwei freundliche, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 2819

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequeme eingerichtete, Zimmern, Küche, Speisekammer zc., sowie eine Parterre-Wohnung von **zwei** großen Zimmern, Küche und Speisekammer zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde zc., auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zc. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371
Kirchgasse 8 zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller
auf 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 5771

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 4544

Langgasse 5 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 4334

Langgasse 11 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Puhgeschäst daselbst. 3864

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 1a ist ein leeres Parterre-Zimmer auf October zu vermieten. 4076

Lehrstraße 8 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 4563

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, zu verm. Einzug. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 1458

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 66

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67

Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816

Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 2557

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock auf 1. October z. vm. 1606

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 3 St. 3324

Mehrgasse 14 kleine, freundl. Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 5452

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden zc. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas zc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche

Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenpeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. in der Schreinerwerkstätte. 2362

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Nerostraße 3 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5435

Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeh. z. v. 3918

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2458

Nerostraße 42 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4526

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolassstraße 1 möblierte Wohnung und Zimmer. 5139

Nicolassstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolassstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolassstraße 9 sind 2 große Zimmer zu vermieten. 1693

Nicolassstraße 9 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 event. 7 oder 8 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1692

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolassstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolassstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolassstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später an vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolassstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1402

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der dritte Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr, großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon zc. Beide Wohnungen können auch als eine große von 11 Zimmern und 2 Balkons abgegeben werden. 1860

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkestraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parlweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 5352

Philippbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Platterstraße 26 bei Carl Löffler ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 300 Mark zu vermieten. 5736

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1,

ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstrasse 12, Ecke der Nicolassstraße, ist die Bel-

Etage, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part., Vorm. 4723

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 74

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 75

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herr-

schaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verfehlungs- halber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolph- straße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 77

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstraße 25, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5762

Röderstraße 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2159

Römerberg 37, Hinterhaus, zweiter Stock, ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5671

Saalgasse 4, 1 Stg., sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4592

Saalgasse 32 eine Mansarde an eine stille Person zu vm. 5440

Schachtstraße 6 ein kleines Logis auf 1. Oct. z. verm. 5019

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, per 1. Oc- tober zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 2576

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu vm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, voll- ständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schulberg, nahe der Langgasse,

Wohnungen mit 4, 3, 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst

Bleichplatz und großer **Trockenhalle** per 1. October zu vermieten. Chr. Biltz, Hellmundstraße 37. 5803

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist die Parterrewohnung nebst Zubehör mit Garten zu vermieten. 1969

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer sofort zu verm. 16370

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuß, oder 4 Zimmer, 2 Stiegen hoch, auf den 1. October zu verm. 16319

Schwalbacherstraße 34, Allee-seite, ist eine abgeschlossene Parterrewohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. an anständige, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Emser- straße 2, zwei Stiegen hoch rechts. 5648

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 53, II, zwei schöne, große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder getheilt sofort z. v. 1594

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen im Neubau zu vermieten. 2850

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2960

Schwalbacherstraße 73 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3046

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303
 Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 80

Spiegelgasse 6 im ersten Stock ist eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Küche, sowie ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5817

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825

Steingasse 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 3232

Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. October zu verm. 3954

Stiftstraße 5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 953

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 91

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontispiz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871

Verlängerte Stiftstraße 38, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerothal 6. 2053

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Eigenthümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, 6 Zimmer und Zubehör, auf September oder October zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5427

Taunusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Taunusstraße 47 ist die 2. Etage per 1. October zu verm. 5666

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Waldmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf gleich zu vermieten. 16443

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5748

Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 1919

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein großes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3268

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der erste Stock zu vermieten. 4963

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 1629

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 15582

Al. Webergasse 10, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 4499

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. 2333

Wellritzstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet an einen anständigen Herrn oder Dame zu verm. 3019

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstrasse 27 zwei unmöblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 2450

Wellritzstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 82

Wellritzstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellritzstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, per 1. October zu vermieten. 2618

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochlegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch 7 Zimmern und Zubehör, ebenso der 2. Stock zu vermieten. 17572

Wörthstrasse 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 1104

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 84

Kleines Landhaus am Gurgarten für eine Familie, hoch und gesund gelegen, zu verm. Näh. Exp. 3236

Eckhaus, sehr geeignet für Wirthschaft, am liebsten an eine Brauerei, auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5324

In dem Eckhause **Karl- und Jahnstraße**, dicht bei der Rheinstraße, sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontispiz per 1. October und früher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 1, Bel-Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 153

In meinem neuerbauten Hause Schwalbacherstraße 47 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten bei P. Göttel. 5325

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 5376

In meinem neuerbauten Hause **Nerestraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr. Auch ist daselbst die Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. W. Hees. 2441

H. Schlicht.

W. Hees.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnungen.

In dem neuerbauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Das Hochparterre einer Villa auf einer dem Curpark nahe gelegenen Anhöhe in gesunder Gegend, mit herrlicher Aussicht auf Stadt und Berge, in einem großen, schattigen Garten, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 9268

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 17092

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dach-Wohnung per 1. October zu vermieten bei Sohns, Oberwebergasse 53. 3025

Eine **neue, elegante, unmöblierte Wohnung mit Pension ganz oder getheilt in bester Lage an der Wilhelmstraße** auf 1. October, auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3821

In dem Hause **Walramstraße 37** sind zum 1. October d. J. eine Parterrewohnung und 2 Werkstätten im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 5379

Eine **gr. Stube und Küche** an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Elisabethstraße 5. 4508

Zwei Zimmer und eine Küche sind per 1. October in meinem neuen Hinterhaus zu vermieten.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. 5425

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Ein Parterre-Wohnung mit Schaufenster, welche sich auch als Speisewirtschaft eignet, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 5772

Frontspizwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelheidstraße 16. 16380

Eine schöne Frontspizwohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, in gesunder, freier Lage an anständige Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 88. 4979

Eine Frontspiz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walramstraße 29, Parterre. 5004

Dachlogis auf 1. October zu vermieten Schachtstraße 3. 5829

Southern-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Lousenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 87

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 88

Möbliertes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 3684

Ein groß, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 20. 3329

Ein feines Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten Wellrigstraße 1. 3547

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249

Ein hübsch möbliertes Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 1 St. 4097

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 3. Stock links. 4872

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 22, Parterre. 4940

Möblierte Stube zu verm. Schachtstraße 7, Parterre. 5374

Ein einfach möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Bleichstraße 7. 5765

Ein junger, aufst. Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer mit Kost haben. Näh. Neugasse 12, 3 Stiegen. 4514

Ein Zimmer mit Küche im Seitenbau Parterre auf 1. August zu vermieten Webergasse 50. 3590

Zwei **unmöblierte** Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzusehen von 9-11 und von 3-4 Uhr täglich. 2179

Ein oder zwei leere, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3340

Eine Stube mit Keller ist an eine einzelne Person zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 5751

An eine Person oder ruhige, saubere Leute 2 Dachstuben mit Küche und Keller (neu) auf 1. October zu verm. N. Exp. 3989

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Läden mit Wohnungen im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. 9866

Ferrugartenstraße 2, Parterre.

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 20 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Läden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 89

Wilhelmstrasse 2,

Edhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 12577

Ein **Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich oder später zu vermieten. 90

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner**, Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Laden Langgasse 48

per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer Aug. Häfner und in der Conditorei. 16920

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelheidstraße 22. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Ein schöner Laden nebst Wohnung ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, 1 St. h. 2460

Faulbrunnenstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Ed-Laden Schachtstraße 30 mit Spezereivaaren-Ladeneinrichtung auf 1. Oct. z. verm. 3927

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein Laden prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden in bester Curlage zu vermieten. Offerten unter P. V. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4363

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578

Kleine Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5020

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Die Parterre-Räumlichkeiten Mehrgasse 10 (im Erd), für viele Zwecke passend, auf 1. October zu vermieten. 5451

Näh. Mehrgasse 14. 2913

Werkstätte, schön u. hell, auf 1. Oct. z. vm. Hellmundstraße 37. 4457

Friedrichstraße 36 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5345

Eine kleine Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Expd. 5345

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein **Weinkeller** auf 1. October zu vermieten bei J. Sohns, Webergasse 53. 5319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 92

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 6022

Wellrißthal bei Gärtner Glaudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Sommer-Pension für Familien „Hof Geisberg“. 14874

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchende **Schülerin** wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter B. 4 durch die Expedition dieses Blattes

Schlangenbad.

Hotel und Pension Waldfrieden.

Billigste Pension. — Grosser Garten. Schöne, heizbare Zimmer. — Glasveranda. 5887

Zum Heidelberger Jubelfeste.*

Von Robert Geißler.

V.

Der historische Festzug.

Es ist wie Auferstehungs-Glockenläuten. Die Gräber des Mittelalters öffnen sich, aber nicht kommen die Schemen der längst Vermordeten, sondern sie erscheinen in Fleisch und Bein. Und ein fröhliches Auferstehungs-Wetter hat der Tag gebracht. Niemand könnte sagen, ob das ein Mittag ist oder ein Tag des brennenden Augustmonats. Die Straßen Heidelbergs sind gefüllt, wie wenn die Pfalz von beiden Rheinseiten herbeigeströmt wäre, und welcher anderen Landschaften Zungen reden dazwischen! Die unzähligen Tribünen, deren Blöcke nach Tausenden zählen, sind gefüllt. Aus allen Fenstern, Türen und Gucklöchern mannichfacher Art schaut das Menschenkind in tausend Abschattungen hervor. Dächer sind zu Tribünen aufgebrochen, Bäume müssen herhalten und was irgend sonst einen Stützpunkt bietet für die Erwartungsvollen; aus abgedeckten Dächern wachsen die Menschen hervor.

Sie nahen. Die da zuvörderst durch die tobtentstiller Zuschauerreihen schreiten, lebten 1386; Herolde mit Reichs-Standarten, Pagen und Trom-

peten, so ernst und lautlos wie der Tod selber. Ritter in Rüstung, die v. Handschuhshelm, v. Verlichingen, Hirschhorn, Seibened, Gemmingen, Steinach, gefolgt von Reifigen, Helmträgern, Rinderguppen, Augustinerinnen, Dominikanerinnen. Darnach ein Cardinal, Kapuziner, Dominikaner, Bischöfe. Weihevoller Weiber tragen ihnen die Madonna nach. Das Bild erscheint an dieser Stelle wie aus Rosen gewebt. Kanzler und kurfürstliche Räte schreiten vorüber. Ihnen nach Kurfürst Ruprecht I. und Kurfürstin Beatrix unter hohem Baldachin auf prachtvollen Zeltern. Edelbarnen und Ritter, eine große Anzahl, als Gefolge des Kurfürsten.

Wäre die Zuschauermenge nicht geradezu bedonnert gewesen von diesem Anblicke, so hätte sie laut aufjauchzen müssen. Aber es war still, ganz still: man sah Grabenstiege in der Herrlichkeit ihres einstigen Lebens vor sich. Nicht einmal der nun daherspringende Hofnarr brachte ein Lächeln auf die Gesichter Derer, welche wir zu beobachten Gelegenheit nehmen konnten.

Feierlich gemessenen Schrittes gingen die ersten Professoren Heidelbergs vorüber, Marsilius von Ingeln u. s. w., nach ihnen Studenten und alsdann die Universität verkörpert. Die Ruperto-Carola als schönes Weib, auf sehr hohem Wagenthron erhaben sitzend, zu ihren Füßen die Frömmigkeit, die Gerechtigkeit, die Weisheit und die Wahrheit in großgefügten Engelsgestalten (schöne Frauen Heidelbergs verkörpert die himmlischen Bergegeschwister). Und wieder Studenten, die auch schon vor 500 Jahren zweifelsohne gern im Hofstaate der Götlichen einhergeschritten. Fasaren! Friedrich I., der Siegreiche, zieht ein nach der Schlacht von Sedewheim (1462). Seine Mitkämpfer und Heidelberger Bürger und Kinder folgen ihm, sowie viele Begräbnisse.

1556—1559: Pflege der Kunst und Wissenschaft durch Otto Heinrich. Was diesen Theil des Zuges füllte — es ist mit glattem Aufzählen nicht gethan. Grafen und Herren mit Gemahlinnen, eine große Reihe, Alle zu Ross. Doch aufmerksam: ein Universitätswagen, ein mächtiges, lustiges, überthronendes Gebäude, bringt Melanchthon daher. In Begleitung des Hochtrondens: Professoren, Studenten, Volksguppen und Bewohner Heidelbergs. Ein Bauwagen mit hohen Geräthen, Zimmerleuten u. dergl. — Landsknechte, Volksleben der fröhlichen Pfalz Ende des 16. Jahrhunderts, Musiker und Standardenträger. Eine Adels-Laub, das ist eine Art von Pferden gezogener Garten, in welchem unter Blumenbogen die Blüthe der Ritterchaft, Männlein und Weiblein, prunkten. Einer jeden Beschreibung mit kurzen Worten spottet die nun einherziehende Pfalz. Ein wandelnder Thron, gezogen von Pferden, entzündend reich geschmückt, auch gezogen von Schwänen, welche flügelansbreitend zwischen sich ein junges Weib, den Vordertheil des Triumphwagens bedecken; der Wagen selbst bedeckt mit Purpur und einem plastischen goldenen Bion, stolz wie die Welt herausfordernd, und höher hinauf, immer unter einem Baldachin, der sich alle Kunst der Aus schmückung zu eigen gemacht, sitzt wie aus Majestät geboren die Palatin, die verkörperte Rhein- und Neckarpfalz. In hellen Haufen dahinter junge Bürger und Bürgermädchen und als Sinnbild des Weinlandes Bacchus und Ceres mit Wintern und Winterinnen. Allerlei Höllenpfuf. Fledermaustempel, deren schwarze Flügel mehrere Meter lang durch die Lüfte schlagen. Auch Silan und dessen Begleiter fehlen nicht. Dieser Silan wurde dem armen Esel aber gelegentlich zu schwer, er stieg freundlich thierischlich öfters ab und ging zu Fuß. — Venus die Schaumgeborene, auch zuweilen Weingeborene und ihr großer Anhang in lauter Prachtgestalten entzündete uns. Da — das große Faß mit Begleiter zu Ross und zu Fuß. Trompeter kündigen Kurfürst Friedrich V., einziehend mit seiner Gemahlin Elisabeth von England, 17. Juni 1613, an. Unzähliges Gefolge an deutschen und englischen Fürsten, Kränzungsfern, Ehrenfräulein, Pagen. Kurfürstin Elisabeth unter hochgetragenem Baldachin reitend. Die Begleiterchaft ist nicht aufzuzählen. Eine Heerschar aus dem 30jährigen Kriege und des Orleans'schen Erbfolgekrieges 1688—97 trat dann auf die Bildfläche. Und Alles was Bedeutsames an in diese Geschichte eingreifenden Persönlichkeiten bekannt ist — zu Pferde und zu Fuß, zu Wagen und zu Thron, trat es auf. Weiter! weiter! Heitere Jagdlust. Unter dem Horngeschmetter alter Waldmann- lieber, Falkoniere, Büschwagen, blasende Jäger, Hundekoppeln, erlegtes Wild. Dazwischen Kurfürst Karl Philipp mit Gefolge. Auch der Zwerg Perles vom Heidelberger Schlosse fehlte nicht. — Wieder ging es über Zeitenströme fort bis zur Wiederherstellung der Universität durch Karl Friedrich von Baden 1803. Ein palastartiger Festwagen mit Göttern: die Studentenschaft des 19. Jahrhunderts, die Burschenschaft aus den Freiheitskriegen, moderne Burschenschaft, die Corps und — zuletzt in reitenden bannertragenden Brunnengestalten: das neue deutsche Reich! — So endete dieser Zug, ein Act von ganz eminenter Pracht und Würde, ein Zeugnis hohen Verstandnisses, hoher Künstlerkraft und warmer Vaterlandsliebe: kurz eine Culturblüthe sonder Matel.

* Nachdruck verboten.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 11. August d. J. 3. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Ankauf von Grundeigenthum; 2) Wahl von Armenpflegern und Bezirksvorstehern; 3) Vorlage über Regulirung der Fluchtlinie der Goldgasse und der Metzgergasse; 4) Genehmigung einer freihändigen Verpachtung; 5) Vorschlag für die Besetzung einer Feldgerichtschöffenstelle; 6) Genehmigung zur Prozeßführung; 7) Pensionirung eines Gemeindebeamten; 8) Aufhebung eines Pachtvertrags; 9) Wahl von 4 Mitgliedern in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen; 10) Ankauf des Badhauses „zur Rose“.

Wiesbaden, 7. August 1886. Der Oberbürgermeister. v. Bello.

Rathhaus-Neubau.

Die Lieferung von Schreinerarbeiten (Kiefern Fußböden im Dachstuhl, Fußbodenleisten und Fensterbretter für alle Geschosse, eichene Kellereingangsthüren) soll vergeben werden.

Öffentlicher Verhandlungstag: **Samstag den 21. August d. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10.

Bedingungen, Zeichnungen u. liegen daselbst vom **10. d. M.** ab während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Kostenanschlagsauszüge werden unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, 7. August 1886. Die Bauverwaltung. Geißler.

Alle Sorten Branntwein & Liqueure,

sowie echten Cognac, Rum und Arrac zum Ansehen und Einmachen empfiehlt in feinsten Qualität zu billigsten Preisen

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, elternlos, von angenehmem Aussehen, 27 Jahre alt, Besitzer eines **flotten Geschäfts** und **hübschen Eigenthums** in einer wohlhabenden Stadt, welche Belustigung genießt, sucht, da es ihm wegen zu vieler Geschäftsüberbürdungen an Zeit gebricht, Damenkreisen näher zu treten, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine **evangelische, junge, hübsche Dame als Lebensgefährtin**, nicht unter 18 Jahren, mit ca. 40 Tausend Mark Vermögen, welches auch auf Wunsch sichergestellt werden kann. **Saustmuth mit Edelsinn** gepaart Hauptbedingung.

Diejenigen Damen, welche einen **glücklichen Ehestand** haben möchten, wollen **vertrauensvoll** ihre Briefe nebst Photographie und Angabe der Verhältnisse unter **Z. 2545 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh.**, senden.

Berschwiegenheit Ehrensache! (K. opt. 924/8) 331

Ein Kind kann mitgeteilt werden Höderstraße 4, D. 6081

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Abend von der Neugasse durch die Mauer- gasse, Bahnhof-, Rheinstraße bis Lannusbahn ein **Portemonnaie** mit 69 Mk. u. etl. Pf. Geg. Belohn. abzug. Neugasse 12, III. 6087

Verloren am Donnerstag drei verschiedene **Karten** von Wiesbaden und Umgebung. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 7, 1. Etage. 6067

Gefunden eine **silberne Uhr** mit Kette. Gegen Einrückungs- gebühr abzuholen Zahnstraße 5, 2 Treppen hoch. 6100

Entflogen ein Kanarienvogel. Um Rückgabe wird gebeten Karlstraße 30, Hinterhaus. 6231

Bier-Muschanf.

Hierzu geeignetes **Local** von einer größeren, bayerischen Brauerei zu mietten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. B. 57 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 6126

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Kirchhofs- gasse 9, 2 Stiegen hoch. 6183

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann,

Johannes Nepomuk Schott,

nach längerem Leiden am Sonntag den 8. August durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5^{1/4} Uhr vom Sterbehause, Neugasse 5, aus statt.

Die trauernde Gattin:

6169 **Katharina Schott, geb. Mosbach.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Kind,

August Fach,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Fach.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 11. August Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Schier- steinerweg 11**, aus statt. 6191

Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Sohn, Bruder und Neffen, **August**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Ziemendorff für seine trostreichen Worte am Grabe und Allen für die reiche Blumenpende sage ich im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 9. August 1886. 5889 **Frau Walterreit Wwe.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen unerfesslichen Verluste meines lieben, guten Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Neffen, Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die überaus reiche Blumenpende, dem Herrn Director und den Herren Beamten des hiesigen Post-Amtes, dem Herrn Pfarrer Ziemendorff für seine trostreichen Worte und den verehrl. Mitgliedern des „Musikalischen Club“ für ihren erhabenen Grabgesang unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die tiefgebeugte Wittwe:

5769 **Alexandrine Meyer, geb. Kilian.**

Unterhaltene Möbel und ein großer Petroleumherd zu verkaufen Weillstraße 4. 6101

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein Colonial- & Delicatessen-Geschäft

in Wiesbaden wird zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Franco-Offerten sub J. W. 51 postlagernd Heidelberg erbeten. 6159

Haus, dreistöckig, dicht der Rheinstraße, mit Hintergarten für 36,000 Mark zu verkaufen. 6132



Wegen Wegzug

ist eine Villa nebst großem Garten nahe dem Walde in hoher und gesunder Lage zu verkaufen event. auch möbliert auf einige Jahre zu vermieten. Dieselbe enthält 9 Zimmer, 6 Mansarden, Küche, Waschküche, Bügelzimmer, Keller, Stallung und Remise. Bedingungen sehr günstig. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Expedition dieses Blattes. 6071

Hochelegantes Haus,

Rheinstraße, mit Vor- und Hintergarten, welches eine Etage von 7 Zimmern frei rentiert, zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 6131
4500 Mark à 4 1/2% auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Rheinstraße 33, 2. Stod. 6141
21,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu 4% von einem pünktlichen Zahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 6109

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine selbstständige Schneiderin sucht in einem Geschäft dauernde Stellung. Näh. Kirchgasse 37, 2 Stiegen hoch. 6207
Eine tüchtige Weißzeugnäherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung, sowie auch im Ausbessern. Näh. Nicolassstraße 5, Seitenbau, 2 St. h. 6088
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näh. Adelsheidstraße 42, Hinterhaus, 1 St. 6093
E. Frau i. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. R. Steingasse 4. 6116
Ein Mädch. w. Besch. im Waschen. R. H. Schwalbstr. 4. 6219
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Michaelsberg 28, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6200
Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle, am liebsten Vormittags. Näh. Karlstraße 2, 2 Stg. links. 6151
Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 33, 2 St. hoch. 6075
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgraben 8. 4858
Ein sauberes, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Mehrgasse 14, Dachlogis. 6209
Eine junge, unabhängige Frau, selbstständig im Kochen, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 6095
Eine junge Frau wünscht Aushülfsstelle im Kochen in einem feineren Hause. Näh. Kirchgasse 14, 1 Stiege. 6167
Eine alleinstehende Wittwe, gut empfohlen, in der Küche gut erfahren, die schreiben und lesen kann, sucht des Tages über zur Stütze der Hausfrau Beschäftigung. Näh. Exped. 6124
Ein Mädchen sucht Aushülfsstelle. Näh. Lousienstraße 12. 6193
Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Stubenmädchen und gewandte Verkäuferinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 6217
Wegen Abreise der Herrschaft sucht eine feinsbürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder später Stelle. Näh. Mainzerstraße 40. 6236
Eine perfekte Köchin mit langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23, 3. Stod. 4861

Eine gute Köchin sucht baldigst Stelle. Näh. Heleneustraße 1, 3. Stod. 4860
Eine durchaus perfekte Köchin sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, bis 1. September Stellung. Gef. Anfragen bittet man an Herrn J. Vieth, Mauergasse 19, zu richten. 5848
Eine perf. Herrschaftsköchin sucht auf 15. August Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36, Part. r. 6194

Ein Mädchen wünscht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde bei feinerer Herrschaft. Offerten unter M. R. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6147

Ein braves, fl. Mädchen, welches etwas bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. R. Mauergasse 13, Part. 6181

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Weillstraße 9, 2 Treppen hoch. 6128

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 23, Frontspitze. 6136

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und serviren kann, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Adlerstraße 26, 3 Treppen hoch rechts. 6137

Ein junges Mädchen, welches gut englisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Exped. 6175

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schulberg 7, Parterre. 6133

Eine junge Frau aus guter Familie sucht Stelle als Repäsentantin bei einem älteren, gebildeten Herrn. Offerten unter E. L. an die Annoncen-Expedition von G. L. Danneberg & Cie. in Kiel erbeten. 622

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres Mehrgasse 15. 6061

Kindersfrau,

ärztlich empfohlen, welche neugeborene Kinder mit Flaschenmilch zu erziehen versteht, sowie im Besitze von 6- und 7-jährigen Zeugnissen ist, sucht zum 1. September anderweit Stelle. Näh. Exped. 6122

Eine tüchtige Haushälterin sucht Stelle. Näh. Exped. 6182

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts und aus guter Familie, welches die Hausarbeit versteht, in den Handarbeiten erfahren ist und Kleider machen kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Zahnstraße 6, Part. 6104

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung. Näheres Heleneustraße 19, Parterre. 6117

Ein kräftiges Mädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einem Privathaus als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exped. 6170

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches bügeln etwas nähen und etwas Hausarbeit versteht, sucht leichte Stelle oder geht auch zu einem Kinde. R. Moritzstraße 32, 5th, P. 6135

Stelle sucht bei einer kinderlosen Herrschaft ein braves 22-jähr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu allen Hausarbeiten willig ist, d. Frau Schug, Hochstraße 6. 6212

Empfehle sofort 1 Haushälterin, 1 bürgerliche Köchin und 1 Restaurationsköchin. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 6200

Ein tücht. Mädchen, selbstständig im Nähen und Hausarbeit, sucht auf 15. August Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. rechts. 6194

Ein onständ., bess. Mädchen i. Stelle. R. Schachstraße 5, I. 6200

Eine junge, anständige Wittwe, welche in der feineren Küche erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. August oder etwas später Stellung. Näh. Weillstraße 10, Parterre. 6130

Ein junger Bursche, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näheres Expedition. 6080

Ein Arbeiter, tüchtig und zuverlässig, mit 8 und 3 1/2-jährigen Zeugnissen, welcher die Stelle als Hausbursche bekleidet, wünscht anderweitige Beschäftigung zum 1. September. Näh. durch Herrn A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6200

Ein
beideid
E. S. a
Ein j.
Stelle au

Suche
ein orde
im Lade

20 ge
für flache
die solches
schäftigung
Ein M
findet Arbe
Monatm
Ein tüch
2 Stiegen
Eine p
die selbstst
mädchen in

Bejuht
arbeit über

Kleine Fam
2 einfache
15 Jahre a
Gesue
Kindermäd
Ein Wä
gucht We
Ein sta
Wachstraße

versteht. R
Kücherstraße
Ein reinli
Ein Mäd
In einer
gucht, wel
Näheres bei
suchen von

In ein
badens
mädchen

Ein junges
gucht Doh
Ein orde
gucht Stitt
Ein rein
Weillstraße

am 15. d
welches al
haben kan
eine Ne
gucht Kirch
Näheres Kir
Ein
Delas
Ein
Wachstraße

Ein Kassenbeamter, cautionsfähig, sucht unter
beide Seiten Ansprüchen Stelle. Fr.-Offerten unter
E. S. an die Exped. erbeten. 6090

Ein j. Mann mit guter Schulbild. u. schöner Handschrift sucht
Stelle auf einem Bureau und kann sofort eintreten. N. E. 6168

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht
Langgasse 5. 6074

Suche für mein Galanteriewaaren-Geschäft in der Langgasse
ein ordentliches Lehrmädchen. Meldungen Wilhelmstraße 24
im Laden. Otto Mendelsohn. 6230

20 geübte Blumenfleberinnen

für flache und plastische Arbeiten, sowie mehrere junge Mädchen,
die solches erlernen wollen, finden dauernde, lohnende Be-
schäftigung bei Frau Reinemer, Elisabethenstraße 8. 6103

Ein Mädchen, welches im Ramestücken gut bewandert ist,
findet Arbeit in oder außer dem Hause Schützenhofstraße 2, III. 6146

Monatmädchen gesucht H. Schwalbacherstraße 1a, 3 St. 6192

Ein tüchtiges Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12,
2. Etage hoch. 6234

Eine perfecte Restaurationsköchin, 1 Beistückin, Mädchen
die selbstständig kochen können für allein, 1 feineres Kinder-
mädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6217

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, die auch etwas Haus-
arbeit übernimmt, Rheinstraße 26. 4862

Gesucht eine Herrschaftsköchin, 2 Hotelköchinnen,
ein selbstständiges Mädchen zu Fremden in eine
kne Familie, 1 nettes Zimmermädchen, 1 Küchenhaushälterin,
2 einfache Hausmädchen, ein Saalkellner und ein Diener
(18 Jahre alt) d. d. Bur. „Germania“ Häfnergasse 5. 6197

Gesucht Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, Servir-
mädchen, Hotel-Zimmermädchen, Haus- und
Kinderarbeiten durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6193

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit zum 15. August
geht Webergasse 11 im Hut-Laden. 6152

Ein starkes Mädchen für alle Arbeit auf gleich gesucht
Hofstraße 20, Bel-Etage. 4864

Gesucht ein starkes, fleißiges Mädchen, welches
etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich
versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden
Hofstraße 9, 1. Etage hoch. 4863

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 4865

Ein Mädchen auf gleich gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6153

In einer Herrschaft von zwei Personen wird ein Mädchen
gesucht, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht.
Wohnt bei Frau Schuchardt, Selenenstraße 1, II. Zu-
sammen von Nachmittags 4 Uhr an. 6156

In einer Wasser-Heilanstalt in der Nähe Wies-
badens kann ein gewandtes, gefestetes Zimmer-
mädchen gute Stelle erhalten. Näh. Exp. 6077

Ein junges Mädchen wird auf gleich für leichte Hausarbeit
gesucht Dohheimerstraße 51. 6079

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich zu zwei Damen
gesucht Stüttsstraße 19, 1. Tr. 6085

Ein reinliches Mädchen zu einem Kinde gesucht
Hofstraße 6, Hinterhaus. 6086

Gesucht
im 15. d. Wits. ein reinliches, braves Mädchen,
welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas
kochen kann, Wörthstraße 1, I. links. 6114

Eine kleine Familie wird ein ordentliches Dienstmädchen
gesucht Kirchgasse 22. 6105

Ein junges Mädchen gesucht Mauergasse 12, 1. Stg. I. 6056

Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit
gesucht Delaspöckerstraße 4, 2. Etage. 6179

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht
Hofstraße 15. 6155

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haus-
haltung versteht, wird gesucht gr. Burgstraße 4, 3. Tr. 6143

Ein anständiges, reinliches, zu jeder Arbeit
williges Mädchen wird zum 14. August gesucht Sonnen-
bergerstraße 22. Näh. von 3-6 Uhr. 6092

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 6125

Gesucht zur einz. Dame 2 evangel. Mädchen, eins, das
gut bürgerl. kochen kann, und ein solches für nur häusliche
Arbeiten durch Frau Schug, Hofstraße 6. 6211

Ein tücht., gef. Mädchen in's Ausland, 1 gew. Hausmädchen
u. 5 Küchenmädchen f. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 6229

Gesucht 4 tücht. Mädchen d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, I. 6205

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung
Helmundstraße 33, Parterre. 6204

Ein fein. Zimmermädchen in den Rheingau, feinbürgl. u. bürgl.
Köchinnen als Alleinmädchen f. Linder, Faulbr. 10. 6228

Gesucht sofort ein Mädchen als allein durch
Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. rechts. 6196

Gesucht: 1 gef. Mädchen, das kochen kann, sowie 4 tüchtige
Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6224

Ein guter Bauachreiner zum Fußbodenlegen wird gesucht.
Näh. Exped. 6099

Farben-Arbeiter sucht
B. Schlepper, Hof-Vadiner, Adlerstraße 32. 6062

Einen Zimmerkellner, sowie mehrere junge, gewandte
ersten Zimmere, Saal- u. Restaurations-
kellner sucht sofort Linder's Stellenvermittlungs-Bureau,
Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 6227

Ein unverh., zuverl. Diener auf
gleich nach Mainz, Walpodenstraße 5,
gesucht. Briefl. Offerten. 6240

Gesucht 1 Herrschaftsdienner, 18 Mädchen als allein; Stelle f.
1 15 jäh. Landmädchen d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 4857

Ein braver Bursche zu einem Pferd und in's Geschäft
gesucht Dohheimerstraße 27. 6166

Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 6175

Auf Schloss Dehrn bei Limburg kann ein tüchtiger
Schweizer eintreten. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn per
Monat 36 Mark und Trinkgelder.

Die Deconomie-Verwaltung.
Hochfärber. 6176

Ein ordentlicher Junge zu leichter Beschäftigung
gesucht. Näh. Weillstraße 4, Parterre. 6091

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht werden von einer Dame zwei unmobilierte Zimmer
in der Rheinstraße oder deren Nähe. Bedienung im Hause
erwünscht. Offerten unter A. J. 10 an die Exp. d. Bl. 5956

Eine kinderlose, ruhige Familie sucht auf sofort eine kleine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre F. W. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Familie (3 Personen) sucht zum 1. October in
Wiesbaden eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern und
Zubehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe, Beschreibung u.
unter Dr. C. an die Exped. erbeten. 6174

Ein Ehepaar sucht unter bescheidensten Ansprüchen dauernd
Pension und Wohnung (Parterre oder 1. Stod). Adressen
mit Preisangabe unter H. S. in der Exped. abzugeben. 6162

Eine Dame, im Besitze von 8-10 Zimmern, Möbel und
sonstiger vollständiger Einrichtung, Silber, Wäsche, Betten u.,
wünscht als Teilnehmerin in einer gut situirten Pension
Aufnahme. Offerten unter S. S. Haupt-Postamt lagernd
erbeten. 6139

Eine anständige Dame wünscht bei einer anständigen allein-
lebenden Dame in ruhigem Hause eine leere, reinliche
Stube mit Kammer zu mäßigem Preise. Angebote mit
Preisangabe werden erbeten an H. L. 10 durch die Exped. 6118

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 33 auf gleich oder später ein kleines Dachlogis zu vermieten. 6073

Adlerstraße 17, 2 Stiegen links, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5493

Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. 1775

Näh. im **Bau-Bureau** nebenan.

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **H. Petmecky**. 2855

Bleichstraße 7, 3. Etage, freundl., groß, möbl. Zimmer auf die Dauer (per Monat 12 Mt.) zu vermieten. 1973

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 5 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Manjanden u., per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 5166

Große Burgstraße 13, 1. Etage, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4335

Gr. Burgstraße 14, 3. Etage,

hübsche, möblierte Zimmer sehr preiswürdig zu verm. 6130

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Acker**. 1582

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, **Karlstraße 1** die Bel-Etage, 3 große Zimmer und Zubehör, **Karlstraße 3** zwei sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zwei Wohnungen, je 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf gleich oder später zu verm. 6186

Ellenbogengasse 9 im Vorderhaus ist e. Dachlog. z. verm. 6121

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

Frankfurterstraße 6 (Villa in schattigem Garten) Parterre 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer u. Zubehör, 2. Etage 5 Zimmer u. Zubehör. auf gleich od. 1. Oct. zu verm. 6113

Friedrichstraße 10, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14,** oder bei **Marcus Berlé & Comp**, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 611

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Prächtigste Aussicht. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 22158

Goldgasse 2a, II, werden fein und neu möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 5935

Helenenstraße 1, Frontspitze, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. links. 5986

Herrngartenstraße 1, Ecke der Nicolassstraße, ist der 3. Stock von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. 2874

Hirschgraben 24 ist ein freundliches Dachlogis an eine kleine Familie sogleich oder auf 1. September zu vermieten. 5694

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 6177

Kirchgasse 34 ist der 4. Stock, 4 Zimmer und Küche, auch getheilt zu vermieten. 6171

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et., bei Frau Dr. Phillips, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mauergasse 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 5714

Morizstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Neurostraße 8, Bt., 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Neugasse 15, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6076

Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3127

Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege, ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6097

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene, neuhergerichtete Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gas-Einrichtung und Bleichplatz, ferner im 3. Stock 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 großes Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 6106

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Preis 1400 Mt. Näh. Adelheidstraße 44, Parterre. 1625

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 286

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf 1. October zu vermieten. 1638

Rheinstraße 42 ist eine Manjande, möbliert oder unmöbliert an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5969

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 587

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 606

Röderstraße 18 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 308

Röderstraße 18 ist eine möblierte Manjande an 1—2 Leute zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 616

Röderberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 618

Röderberg 36 ist ein kleines Logis zu vermieten. 406

Schillerplatz 3, II, möblierte Zimmer zu vermieten. 606

Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. neben beim Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 202

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mt. abzugeben. Näheres Parterre. 607

Schulberg 7a ein schönes Hochparterre von 3, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet nebst Zubehör zu verm. 576

Schwalbacherstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie zu vermieten. Ebendasselbst ist eine freundliche Manjande mit 2 Betten abzugeben. 60

Schwalbacherstraße 35 ist im 2. Gartengebäude, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu verm. 6083
Schwalbacherstraße 65, Parterre, ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension zu verm. 5828
 Al. Schwalbacherstraße 5 eine Stube, Cabinet und Keller an Leute ohne kleine Kinder auf 1. October zu vermieten. 163

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstrasse 37,
 am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer,
 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden,
 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Stiftstraße 22, Parterre, neu hergerichtet, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 5516

Stiftstraße 32 (Kerenthal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigentümer, Drantenstraße 22, P. 1565

Taunusstrasse 25 ist die elegante **Bel-Etage** bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 5343

Taunusstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 165

Taunusstrasse 45

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. Taunusstraße 51 ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6140

Waldmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß für 600 Mk., die gleiche Wohnung 2. Etage für 450 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5495

Webergasse 11, 3 Stiegen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6178

Weißstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrigstraße 25, Vorderhaus, ist eine Frontspitz-Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Keller, sowie im neuen Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller und zwei Dach-Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten Hellmündstraße 48, 1. Etage r. 5783

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Die Wohnung Rheinstraße 22, Parterre rechts, zu vermieten. Näh. daselbst bei Rechtsanwalt Dr. Romeiss. 4427

Die von Herrn Zahnarzt Stolley bis jetzt innegehabte Wohnung **Ecke der Lang- und Webergasse** ist auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock rechts. 5786

Sofort zu vermieten **Karlstraße 17**, Parterre links, 2 Salons, 2 Zimmer, Küche etc. zu 1050 Mark jährlich. Anzusehen von 11—3 Uhr. 6023

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. October für 12 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 6112

Frontspitze mit Küche zu vermieten Weißstraße 4. 6102

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curgarten und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Wegen Abreise

ist die **Villa Kerenthal 25** auf sofort oder 1. October bis 1. April 1887 möbliert oder unmöbliert sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Ph. Besler, Tapezirer und Möbelschneider, Taunusstraße 32 im Laden. 4848

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3802

Möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern auch einzeln zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 6148

Möblierte Zimmer, 3 bis 4, auch einzeln, zu vermieten Rheinstraße 47. 5472

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Gutmöblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 6202

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. auch ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet zu vermieten. Näheres Querstraße 1 im Laden. 5220

Möbl. Zimmer mit Pension zu 50 Mk. z. vm. Bleichstraße 8. 5797

Gut möbliertes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 4480

Möbl. Zimmer (18 Mk. p. Monat) zu verm. Langg. 13, III. 5128

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 1. Etage links. 5206

Ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einz. solide Dame oder Herrn zu verm. Adlerstraße 38. 5524

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 5699

Möbliertes Zimmer für 14 Mk. monatlich zu vermieten Nerostraße 3, Parterre. 5807

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Häfnergasse 10, 3 Stiegen rechts. 5749

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 22. 5787

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen. 3118

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Möbliertes Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 42, H., 1 Tr. 5728

Ein gutmöbliertes Parterrezimmer zu verm. Kapellenstr. 1. 5794

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
Abelstraße 19, 3 Stiegen hoch. 5945
Schön möbl. Zimmer f. 16 Mk. z. verm. Webergasse 45. 6046
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Michaelsberg 5. 6032
1 gr. Parterre-Zimmer unmöbl. zu verm. Heleneustraße 2. 5080
**Zimmer mit Pension von 40 Mk. per Monat an
Tannstraße 34. 5477**

Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Bleichstraße 9, Hth. r. 5675
Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4507
Ein gutmöblirtes Zimmer ist auf 1. September zu vermieten
Frankenstraße 8 im 3. Stock links. 6134
Ein schönes Part.-Zimmer mit od. ohne Möb. z. v. Nerostr. 23. 6201
Ein frdl. möblirtes Zimmer zu vermieten Castellstraße 7; daselbst
können 2 anständige Mädchen gute Schlafstelle erhalten. 6221
Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9,
eine Stiege hoch rechts. 6123

Zwei leere Zimmer an einen einzelnen Herrn sofort zu
vermieten. Näh. Exped. 6149

Ein leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 57, I. r. 6237
Eine möblirte Dachstube ist zu verm. Näh. Steingasse 35. 5779
Zwei Mansardzimmer sind an ruhige Leute zu vermieten
Kirchgasse 22. 5462

Eine möblirte Mansarde an ein anständiges Mädchen zu ver-
mieten. Näh. Ellenbogengasse 13. 5905

Ein schönes Dachzimmer an eine einzelne Person zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5225

Eine große Mansardstube mit Ofen an ruhige Leute zu ver-
mieten. Näh. Wellrigstraße 26, Hinterh., 1 Stiege. 6111

Ein gut möbl. Mansard-Zimmer in einem schönen Hause bet
anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. Bleichstr. 2, III. 1284

Laden, Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden,
ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte ge-
hörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde
auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwal-
bacherstraße 11. 929

Ecke der **Bleich- und Heleneustraße 1** ist der **Geladen**
mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer
Geschäfts-Keller mit Laden-Comptoir und
Hofräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis
Januar oder April zu vm. Näh. bei **E. Lugenbühl.** 5852

Eine große, sehr helle **Werkstätte** oder **Lagerraum** mit
Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October 1886
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14. 1736

Eine geräumige, heizbare **Werkstätte** per 1. October **billig**
zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 25. 5160

Anständige, junge Leute erhalten **billig** Kost und Logis Faul-
brunnenstraße 4 im 1. Stock. 4856

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 8, I. 5880
Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegberg. 27 im Laden. 17665

Hellmundstraße 58 finden reinf. Arbeiter Schlafstelle. 5939
Reinf. Arb. erh. gute Schlafstelle Wellrigstraße 31, III. 5947

Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstraße 7. 6210

Ein **Schüler** findet mit Beginn des Wintersemesters in einer
gebildeten Familie gute Pension. R. Hellmundstraße 37, II. 6150

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 7. August.**

Geboren: Am 30. Juli, dem Schuhmacher Philipp Michel e. S.
— Am 31. Juli, dem Antiker Christian Schäfer e. S., R. Philipp Joseph.

— Am 31. Juli, dem Bäckerfabrikanten Jean Mondrion e. S., R. Louis
Frits Carl. — Am 3. August, e. unehel. S., R. Louis Hilmar. — Am
31. Juli, dem Schuhmacher Philipp Wagner e. T., R. Marie Catharine.

Aufgehoben: Der Real-Gymnasial-Hilfslehrer Carl Friedrich
Ludwig Hochhuth von hier, wohnh. dahier, und Auguste Friederike Justine
Gebel von Schwege, wohnh. dahier. — Der verw. Architect Georg Friedrich
Müller, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Margarethe Waibel, wohnh. zu
Frankfurt a. M. — Der Conditior August Hermann Friederich Mac von
hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Wilhelmine Constantine Junior von
hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Peter Johann Heinz von Scharps-
burg im Staate Pennsylvanien in Nordamerika, wohnh. zu Scharpsburg, zur
Zeit hier anwesend, und Pauline Elsa Metz von Oberwesel, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. August, der Hausdiener Friedrich Mac von
Weidenstadt im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Caroline Catharine
Biette Kaiser von Holzhausen im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 1. bis incl. 7. August 1886.

	Obst- Preis.	Mehr- Preis.		Obst- Preis.	Mehr- Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	14 80	13	Ein Sahn	2	140
Hafer	100	6	Ein Sahn	3 20	160
Stroh	100	4 90	Mal per Agr.	2 80	240
Heu	100	4 90	Hecht	70	50
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Agr.	68	67	Schwarzbrod:		
II. " " 50 " "	65	63	Langbrod per 0, Agr.	14	12
Fette Kühe:			" " " " " "	54	48
I. Qual. " 50 " "	58	57	Rundbrod " 0, Agr.	12	11
II. " " 50 " "	54	52	" " " " " "	48	40
Fette Schweine p. "	1 30	120	Weiße Brod:		
Ämmerl	120	110	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
III. Viehwirtschaft.					
Butter per Agr.	2 30	1 90	b. 1 Milchbrod " 30 "	3	3
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	33
Fabrikkäse 100 "	5	3	" I 100 "	32	30
Kartoffeln p. 100 Kilo	6	4 50	" II 100 "	30	26
Kartoffeln . . p. Kilo	7	6	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	16	12	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	25 50
Blumenkohl per Stück	6	5	" I 100 "	22	21
Kopfsalat . . .	45	18	V. Fleisch.		
Curien	5	2	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Agr.	20	6	v. b. Reule . . p. Agr.	1 44	140
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	40	15	Bauchfleisch . . .	1 32	120
Wirsing p. St.	10	5	Stub- u. Rindfleisch . .	1 20	1
Weikraut	25	15	Schweinefleisch . . .	1 32	120
Rothkraut	40	18	Kalb- u. Rindfleisch . .	1 40	1
Gelbe Rüben . . p. Agr.	20	12	Schafffleisch	1	80
Weiße Rüben . . .	15	12	Dörrfleisch	1 60	140
Kohlraut (ob-erb.) p. St.	4	2	Solterfleisch	1 32	120
Kirschen p. Agr.	60	40	Schinken	1 84	170
Saure Kirschen . .	90	70	Speck (geräuchert) . .	1 80	160
Erbsen 1/2 Liter	40	30	Schweinefleisch . . .	1 60	140
Himbeeren	30	18	Hiersefett	1	90
Heidelbeeren . . .	12	10	Schwarzwursten:		
Stachelbeeren . . .	18	15	frisch	1 60	160
Johannisbeeren p. Agr.	50	40	geräuchert	1 84	180
Eine Gans	6 50	5	Bratwurst	1 60	160
Eine Gans	3	2 20	Fleischwurst	1 40	140
Eine Taube	60	45	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn	1 60	1 20	frisch p. Agr.	96	80
			geräuchert	1 84	160

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1886.)

Adler:

Held, Kfm., Leipzig.
Weckessen, Kfm., Paris.
Scheulen, Kfm. m. Fr., Barmen.
Weimann, Schweden.
Berlin, m. Tocht., Düsseldorf.
Holzkau, Stadtrath, Siegen.
Fraenkel, m. Fam., Berlin.
Speigel, Kfm., New-York.
Köhne, Kfm., Berlin.
Rennemann, Kfm., Pforzheim.
Miede, Apoth. m. Fr., Dielingen.
Mechling, Rechtsanw., Hamburg.
Hirn, Rechtsanw., Hamburg.
Kieselstein, Kfm., Aachen.
Cramer, Kfm., Frankfurt.

Bären:

Sprick, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Carter, London.
Hollins, Kfm., London.

Belle vue:

Carpenter, Rent. m. Fr., Amerika.
Eyck, Fr., Amerika.
Ropers, Fr., Amerika.

Hotel Block:

Noeggeroth, Dr. m. Fr., New-York.
Selner, Fr. m. Kind, Düsseldorf.
Regout, m. Bed., Maastricht.

Schwarzer Bock:

Munsch, Kfm., Düsseldorf.
Herrmann, Geh. Rath Oberarzt
m. Fr., Petersburg.
Blümel, Geh. Registrator m. Fr.,
Berlin.

Pungs, Kfm. m. Fr., Moskau.

Cölnischer Hof:

Kraft, Kfm., Berlin.

Zwei Bücke:

Stein, Fr., Neustadt.
Schildknecht, Fr., Neustadt.

Hotel Busch:

v. Staff-Reitzenstein, Rt., Würzburg
Wasserheilanstalt
Dietenmühle:

Bird, Rent., Amerika.
Monzinger, Präsident, Zabern.
Gink, Rechtsanw., Zweibrücken.

Einkorn:

Zimmermann, Kf., Wermelskirchen
Vath, m. Fr., Würzburg.
Langhammer, Kfm., Leipzig.
Meyer, Kfm., Göttingen.
Winserling, Kfm., Voilmarstein.
Neep, Kfm., Heilbronn.

Fischer, Kfm., Essmannshausen.
Weiher, Kfm., Essmannshausen.
Stenger, Kfm., Tübingen.

Schwab, Kfm., Würzburg.
Hedstük, Kfm., Brakfeld.
Hertz, Kfm., Crefeld.

Eisenbahn-Hotel:

Haseloff, Rent. m. Fam., Berlin.
Leck, m. Fr., Kassel.

Heim, Lieut., Radesheim.
Kamm, Kfm., Dresden.
Mützen, Justizrath Dr. m. Fam.,
Königsberg.

Hekloff, Frl., Mähleheim.
Hekloff, Frl., Mähleheim.
Wortmann, Kf. m. Fr., Schwelm.

Gobelt, Aachen.
Europäischer Hof:

Boller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Voigt, Dresden.

Engel:

Döring, Kfm., Dortmund.
Roth, Dr. med., Lipto-Ujvar.
Kastendieck, Pfarrer, Wagenfeld.

Englischer Hof:

Kohn, Fr. m. Tocht., New-York.
Pfeiffer, Commerzienrath m. Fm., Leipzig.

Grüner Wald:

Zucker, Kfm., Berlin.
Schmidt, Ingen., Sterkrade.
Schmidt, Fr., Sterkrade.
Weille, Kfm., Paris.
Exner, Kfm., Frankfurt.
Reyermann, Amtsricht., Niebühl.
Lowien, Kfm., Elberfeld.
Heinzemann, Amtsricht., Camberg.
Lieven, Baron Stud., München.
Hotel „Zum Hahn“:
Loff, Fr. Rent., Elmshorn.
Loff, Elmshorn.
Loff, jun., Elmshorn.

Hamburger Hof:

Fährer, Amtsg.-R., Oerlinghausen.

Vier Jahreszeiten:

Gibbins, Dr., Dublin.
Aldworth, Fr., Queenstown.
Beadsworth, Cornwall.
van Deursen, New-York.
Hartman, m. Fam. u. Gouvern., Haag.
Braude, m. Fr., Wien.
Balfort, Amsterdam.
Dupare, m. Fam., Amsterdam.
Smith, New-York.
Bradley, New-York.
Kallioq, New-York.
Ripley, New-York.
Plympton, New-York.
Jenkins, New-York.
Colvill, New-York.
Bennett, New-York.

Goldene Kette:

Brene, Fr. Dr., Leipzig.

Goldenes Kreuz:

Merle, Homburg.
Brehm, Bürgermeister m. Fr., Iibesheim.

Weisse Lilien:

Goldner, Moeram.
Seepolt, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Se. Durchl. Fürst Serge Galitzin, Petersburg.
d'Aunt, Fr., Paris.
Esabrook, m. Fr., Boston.
Lippincott, Fr. m. Bd., Philadelphia.
des Tombe, m. Fr., Haag.
de Witte van Citters, Fr., Haag.
de Behr, Baron, Russland.
Wedu, 2 Frin., Rotterdam.
Normann, Dr. jur. m. Fr., Christiania.

Villa Nassau:

Peipers, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.
Fol, m. Fr., Amsterdam.
Hofmann, m. Fm u. Bd., Offenbach.
Harvey, Fr., Florenz.
Sampson, Fr. m. Bd., Florenz.

Rhein-Hotel:

Heeckeren, Baron m. Fr., Haag.
Blache, Rentn. m. Fam., Versailles.
Brugg, Stud., Tauton.
Young, Stud., Andover.
Merchant, Stud., Taunton.
Thorspecken, Kfm., Bremen.
Beck, Fr. m. Sohn, Pennsylvanien.
Merling, 2 Frn., Stanley.
Dollen, Rentn., New-York.
de Witt, cand. jur., Amsterdam.
Mäker, Major, Magdeburg.
Rieve, Rentn. m. Fam., Flensburg.
Veselky, Rentn. m. Fr., Prag.
Lehmann, Kfm., Philippsburg.
Eherson, Stud. med., Amsterdam.
Norris, Fr., Pennsylvanien.
Reizen, Fr., Hamburg.
Labouchère, Rentn., Amsterdam.

Hotel du Nord:

Devettey, Courtrai.
Tisenlaar, Ingen. m. Fr., Rastatt.
Bright, m. Fr., New-York.
Dr. Pagenstecher's Augenklinik:
Wiese, Fr., Greifswald.
Wolf, Mainz.
Ritter's Hotel garni:
Grondhout, Dr. med. m. Fam., Rotterdam.

Rose:

Gunter, Major m. Fr., Dover.
Baring, Fr., England.
v. Martessoff, Fr., Russland.
White, m. Fr., New-York.
du Bois, 2 Fr., London.
Schweizer, Banquier, Aachen.
Gondelfinger, Kfm., Regensburg.
Carpenter, m. Fam., Philadelphia.
Forlong, England.

Weisses Ross:

Bachmann, Frankfurt.
Stigler, Dr. m. Fr., Weimar.
Schuchmann, Fr. m. T., St. Louis.
Kestner, Fr., Wallershausen.
Deutschmann, Ingenheim.

Schützenhof:

Kotte, Dresden.
van Oppen, General-Dir. Dr. m. Fr., Maastricht.
Hertlein, Fr., Frankfurt.
Schöner, Frankfurt.
Grossel, Fr., Berlin.

Weisser Schwan:

Bauer, Rechtsanw., Chemnitz.

Sonnenberg:

Dörr, Fr. m. Enkel, Geinsheim.
Krämer, Gutsbes., Ober-Flörsheim.

Spiegel:

Kaskel, Inspector, Posen.
Zehme, Rechtsanw., Leipzig.
Rehmann, m. Fr., Ueberlingen.
Zimmermann, Eimsheim.

Stern:

Kube, Fr. Rentn., Seehausen.

Tannus-Hotel:

Ehrhardt, Kgl. Reg.-Baur., Danzig.
Versehorn, Rentn. m. Fr., Arnheim.

Jacoby, Fr., Berlin.
de la Pintri, Kfm., Paris.
Wenke, Kfm., Bremen.
Hirschfeld, Fabrikbes., Berlin.
Brückmann, m. Fam., Amsterdam.
van der Rie, m. Fr., Utrecht.
Blok, Fabrikbes., Utrecht.
Thelen, m. Fam., Crefeld.
Hartmann, Fr. m. Schwest., Berlin.
Krückeberg, m. Fam., Berlin.
Korinthon, Kfm., Moskau.
v. Prittwitz, Cavalier.
Fock, Doc. Dr. m. Fr., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Gaß, Kfm., Erfurt.
Waldschmidt, Kfm., Wetzlar.
Jocheng, Redacteur, Erfurt.
Soltan, Direct. m. Fr. u. Schwäg., Altona.

Hotel Victoria:

Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Guggenheim, m. Fr., Plauen.
Hesse, Amtsg.-R., Hagen.

Hotel Vogel:

Berent, Kfm. m. Fr., Saalfeld.
Thermer, Kfm., Elberfeld.
Miehe, Fr., Marienborn.
Krigge, Fr., Marienborn.
van der Kragh, Lieut., Haag.
Moritz, Kfm., St. Paul.

Hotel Weiss:

Ludwig, Amsterdam.
Spander, Amsterdam.

In Privathäusern:

Villa Monbijou:
Hoffer, m. Fr. u. Bed., Hamburg.
Arends, Stadtr. m. Fr., Naumburg.
Sonnenbergerstrasse 17:
Lesy, Fr. m. 2 Töcht., Warschau.
Wilhelmstrasse 38:
van Nispen, Fr. m. Gesellsch., Arnheim.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochherden und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 7. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	751,6	752,4	754,4	752,8
Thermometer (Celsius) .	13,4	20,2	19,2	17,6
Dunstspannung (Millimeter) .	10,9	18,7	12,8	12,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	78	77	84
Windrichtung u. Windstärke	N.	N. W.	N. W.	—
Algemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0,5	—
8. August.				
Barometer*) (Millimeter) .	755,2	754,6	753,9	754,6
Thermometer (Celsius) .	17,6	25,4	19,4	20,8
Dunstspannung (Millimeter) .	12,9	10,8	12,3	12,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	45	74	68
Windrichtung u. Windstärke	S. W.	S. W.	N. W.	—
Algemeine Himmelsansicht	f. schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 7. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 3 Gewinne von je 6000 M. auf No. 61806 75763 und 90306, 42 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1350 2382 3552 3678 4971 7522 12798 13024 14016 15493 23711 24163 25863 26837 28250 28526 32083 34518 37694 42290 44054 44452 45382 50937 53603 55254 55711 56601 58536 60977 61732 61735 62152 63393 68166 72648 87404 87782 88859 93396 93925 und 94206, 50 Gewinne von je 1500 M. auf No. 1786 3069 5590 5906 6279 6336 7778 10127 11652 12255 12256 14517 17856 17481 17548 20968 21735 22026 23570 29853 31216 33658 35423 40566 42294 47734 48970 49857 51203 53789 56025 60923 64540 66981 67013 67992 68465 68501 71343 72720 79820 80671 86134 87820 88902 91309 93626 93968 94577 und 94015, 74 Gewinne von je 550 M. auf No. 155 2545 3228 3253 3318 7219 7595 8147 11253 12011 12272 12679 15819 15954 16447 17600 20507 21060 23123 26054 26361 33297 33430 35426 36512 36738 37435 38267 39797 40208 40681 41235 42298 43141 44236 44853 45671 45996 46389 46518 47236 49404 49433 50838 59381 63258 65762 66147 66617 66844 70652 70785 71982 72201 72678 73021 76497 76743 80883 81824 82792 83884 84052 84403 84467 87711 89668 90082 90867 91352 91357 94089 94374 und 94446.

Frankfurter Course vom 7. August 1886.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,85 bz.
Dukaten . . . 9 . 46	London 20,40 bz.
20 Fres.-Stücke . 16 . 20	Paris 80,90—95—90 bz.
Souverains . . . 20 . 33	Wien 161,55 bz.
Imperiales . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

Plaudereien von der Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin.*

VII.

Die nordischen Länder, Spanien und Italien auf der Ausstellung.

In unserem letzten Berichte hatten wir uns mit der auf der Jubiläums-Ausstellung vertretenen englischen und französischen Kunst beschäftigt, welche in besonderen Sälen und zwei kleineren Cabinets untergebracht war. Diese

* Nachdruck verboten.

letzteren bilden einen Theil von Compartiments, welche an der rechten Seite des Glaspalastes die Hauptsäle umgeben und speciell die Werke fremder Künstler beherbergen, von denen sich verschiedene allerdings auch noch in anderen Theilen der Ausstellung befinden, da sich in einzelnen Fällen leider die Platzbeschränkung geltend machte. Die Niederlande und Holland sind diesmal nicht hervorragend vertreten, weder nominell, noch ideell; sehr tüchtige Leistungen finden sich bei ihnen nur auf dem Gebiete der Landschafts- und Seemalerei; so wirkt H. W. Mesdag's „Sommerabend am Strande“ durch herrliche, zarte Farben, vornehm in der Behandlung der trüben, gewitterhaften Stimmung ist J. J. De Krie's „Küste von Scheveningen“, freundlicher seine „Waldpartie in der Nähe vom Haag“, echt holländisch berühren uns W. V. Tholen's holländische Landschaftsbilder mit eintöniger Staffage. J. H. von Papendrecht's „Artillerie-Schießübung bei der Königl. Niederländischen Marine“ muthet uns etwas ungewohnt an, desto mehr aber gefällt uns H. Valkenburg mit seinem „Letzten Gange“ — der Sarg eines holländischen Schiffers wird aus seinem einfachen Wohnhause getragen, während die schluchzende Wittve und ihr verwaisetes Kind zurückbleiben — durch Tiefe der Empfindung.

Aus den nordischen Ländern, Dänemark, Schweden und Norwegen, kam eine Anzahl trefflicher Gemälde, welche uns in hohem Grade durch ihre Kraft interessieren, durch ihre realistische Darstellung, die glücklicher Weise weniger die häßlichen Seiten des Lebens erwählte. Freilich, ohne einige „Begräbnisse“ geht es hier auch nicht ab, aber sie berühren uns doch nicht so unsympathisch, wie dies bei verschiedenen anderen, denselben Gegenstand behandelnden Bildern der Ausstellung der Fall ist. Besonders im Fache des Genres neigt Dänemark zu den besten deutschen Vorbildern hin; ein Musterstück ist Axel Helsted's „Vater und Sohn“: die kleine Familie, aus Vater, Mutter und der Tochter bestehend, ist um den abendlichen Tisch versammelt, der ungefähr 18 Jahre alte Sohn ist toben, zu später Stunde, erst nach Hause gekommen, wahrscheinlich in merkbar fidele Stimmung, denn der Vater sieht ihn prüfend, strafend, bemitleidend über die Brille hinweg an. Dunkle Farben zeigt auch Jul. Exner's „Bauernfest gegen Morgen“: auf dem von Kiehnspanen beleuchteten Tanzboden drehen sich in flottem Wirbel, trotz des langsam hereinbrechenden Morgenlichtes, noch die Bauernburschen mit ihren Mädchen. Das Gemälde erinnert in seiner ganzen Auffassung und Beleuchtung ungemein an die ältere Düsseldorfer Schule. Ganz modern, in der Manier der Impressionisten, malte dafür Peter Severin Kroher seine „Fischer bei Stagen“, flache Gestalten auf flachem Hintergrunde. Auch modern, aber mit französischem Chic, ist Wilhelm Mosenkand's „Vor einem Café in Paris“: ein beurlaubter Juabe setzt seiner alten Mutter die verschiedensten Lederbissen vor; ausgezeichnet im Gesicht des Sohnes ist der überlegen-ironische Zug. Sehr humoristisch, wenn auch etwas barock in den Farben-Zusammenstellungen, wirkt Carl Bloch's mütterlicher alter Diener, der einem ebenso mütterlichen alten Mops die Thür zu den Herrschaftszimmern öffnen muß. In einem größeren Sportbilde führt uns Otto Bache den größeren Theil der besten Kopenhagener Gesellschaft vor Augen; Menschen wie Thiere sind gleich gut gemalt. Unter den Landschaften nimmt Gottfried Christensen's „Am Zuerer See“ den ersten Rang ein; es liegt eine eigenthümlich märchenhafte Stimmung in dem Bilde. Ein merkwürdiges „Stillleben“ mit einer wahrscheinlich nur selten ruhigen „kleinen Susanne“ stammt von Carl Larsson. Von goldigem Sonnenlicht überfluthet ist Oscar Björck's „Piazza del Erbe di Nialto in Venedig“. — Aus der Heimath Thorswaldsen's kommen einige Meisterwerke der Sculptur, so B. Saabye's schönheitsvolle „Susanna“, G. Chr. Freund's anmuthiger „Neben der Knaube“ und B. Wissen's edelgeformte „Vasenmalerei“, sämmtliche drei Werke berechtigt, in jeglicher Ausstellung einen hervorragenden Platz einzunehmen.

Einen kleinen Raum nur beansprucht die russische Abtheilung, aber die Mehrzahl der Bilder ist durchaus tabellos. Fast gar nicht ist das Portrait vertreten; eine Gruppe, drei bildhäßliche Kinder um die jugendlich-schöne Mutter geschaart, entschädigt uns freilich für viele minder gute Bildnisse; der Maler Konstant Makowsky entzückt uns durch Vornehmheit des Tons und leuchtend-prunkvolles Colorit. Woldemar Makowsky, der Bruder des Vorigen, stellte eine figurenreiche Marktszene aus dem Volksleben Moskau's aus. Von seiner contrastirenden Wirkung ist Julius v. Klever's „Winterlicher Wald am Peipussee“; während unten Schnee und abermals Schnee liegt, zeigen die Gipfel der Bäume strahlend-goldene Sonnenbeleuchtung. Sehr zart, durchhaucht von abendlichem Frieden, ist Jos. Kratichowsky's „Im Kornfelde“, lebhaft und anschaulich Paul Rowalesky's „Ausgrabungen in Rom“. Oscar Hoffmann zeigt uns in weiter, über Schneelandschaft den Winter am finnischen Meer, während uns A. Iwasowski zum „Goldenen

Horn bei Constantinopel“ führt, freilich verlockender wie ersteres Bild, denn aus blauem Duft ragen zierliche Moscheen und stolze Paläste hervor. In auffälliger Weise erinnert letztere Ansicht an die besten ähnlichen Werke Werschagin's. Unter den Historienbildern zeichnet sich Carl Wenig's „Der falsche Demetrius“ durch Leidenschaftlichkeit aus; Demetrius, der mit stolzem Pomp seine Hochzeit gefeiert, wird durch die Empörung des Volkes und der Soldaten aus dem Schlafgemach gerissen und sieht von einem Fenster aus die gefährliche Situation; ihm nach mit schreckensvollen Mienen schleicht seine junge Gemahlin. Von großer Wirkung durch die düstere Beleuchtung, wie durch die scharfe Charakteristik der einzelnen russischen Generale ist Alexi Kowitschenko's „Kriegsrath im Dorfe Filach 1812“; langweilig erscheint dagegen Tomasschewsky's „Peter der Große am Monumente Nikolski's“; auch das einzige Schlachtenbild: „Einnahme der Redute bei Nicopol“ (russisch-türkischer Krieg) von H. Manifer läßt viel an Kraft vermissen. Die religiöse Malerei ist durch Heinrich Siemiradzki's „Christus bei Maria und Martha“ repräsentirt; von tiefer, überzeugender Empfindung weist das große Gemälde weniger auf, wie in bestehenden Farbentönen und wunderbarer Formvollendung in den Gestalten des Heilands und der beiden Frauen.

Wenige Schritte führen uns vom kühlen Norden zum gluthvollen Süden. Spanien ist es, dessen künstlerisches Reich wir betreten; zwar der Bilder sind nur wenige, aber sie veranschaulichen uns auf das Beste die gegenwärtige Kunst des Landes „des Weins und der Gesänge“. Da ist zunächst José Jimenez y Aranda mit seinem „Unfall beim Stiergefecht“, ein figurenreiches, wildbelebtes Bild; unten in der Arena muß sich ein schlimmes Unglück ereignet haben, denn die Männer sind von ihren Plätzen aufgesprungen und blicken mit größter Spannung hinunter, während sich die Frauen tief erschrocken abwenden. Wenn auch nicht so prägnant in den Details, so ist doch das Gemälde von fesselndem Totaleneindruck. Weit fleißiger ausgeführt ist Joaquin Araujo's „Ein schlechter Handel“ mit interessanten ländlichen Typen; ganz in der Manier der Lissow'schen Rococo-Bilder, wenn auch flatter in der Malweise, ist Ignace de Leon's „Ecofura's“, „Das Smaragd-Diadem“, welches sich eine junge hübsche Dame coquetisch lächelnd vor dem Spiegel anprobt; vorzüglich in der Kleinmalerei ist desselben Meisters „Die Fahne des Feindes“. Mehrere gegenwärtig in Paris lebende nicht-deutsche Maler haben sich den Spaniern angeschlossen; sie verfügen meist über eine virtuose Technik, während man inneres Empfinden bei ihnen vergebens sucht. Voll frisch pulsirenden Lebens ist Francisco Miralles „Im Bois de Boulogne“; voll Uebermuth Enrique Melib's „Carnevalsscene“, in der auf der Straße ein ernst daherschreitender Mönch von verschiedenen Masken verspottet wird. Farblos jedoch ohne künstlerisches Gleichmaß, ist „Das Fest des heiligen Bartholomäus“ von Felipe Mazó; an Grüner's Schöpfungen erinnernd, jedoch nicht deren Humor erreichend, „Der Küchenmeister des Klosters“ von Manuel Jimenez y Prieto.

Große Achtung vor seiner gegenwärtigen Kunstpoche flößt uns Italien ein; ein flotter, fortreisender Ton herrscht in den Bildern, bei denen über dem bestehenden buntschillernden Gesamteindruck doch nicht die Einzelheiten vergessen sind. Im Genre ist beispielsweise Vollendetes geleistet worden. S. Alvarez' „Fitterwochen“ — der junge, elegant costümirte Gatte mit seiner ihn leicht abwehrenden Frau schäfernd — Ros. Bordinon's „Die neuen Schuhe“, — das Schwesterchen probirt den jüngeren, lustig trampelnden Bruder die neuen Schuhe an — und desselben Malers tief bewegende „Die trank Mutter“, A. Mileti's „Großvater“, G. Fabretto's „Lästiger Dritter“ und M. Cipriani's „Ein galanter Dichter“ halten den Vergleich mit den besten deutschen Vorbildern an. Ueberaus anziehend ist Benedetto Knäpper's „Meeres-Idylle“, in sprühenden Licht der Bogen spielende lachende Meer-Jungfrauen mit Delphinen; ebenso anmuthig ist Michetti's „Im Seebade“ mit badenden Frauen und Kindern; in den satteften Farben ist hier das Meer wiedergegeben. Durch volle, unser Auge bezaubernde Töne zeichnet sich Fritz Nerly's „Strand bei Ancona“ und G. Giardi's frühlingsfrische „Lagune von Venedig“ aus. Von größtem Effect ist P. Mariani's „Hafen von Genua bei Nacht“ mit seinem leichtbewegten, mondbeleuchteten Meer und der dunklen Hafenpartie, von der sich wie Glühwürmchen die einzelnen Laternen abheben. Ein souveräner Beherrscher der leuchtendsten Farben ist F. Vineo; sein „Blumenmädchen“ könnte den schlimmsten Weiberhasser bekehren; von bezauberndem Liebreiz ist sein „Zwiegele“, man beneidet nur immer den Glücklichen! — Auch auf dem Gebiete der Sculptur leistete Italien sehr Gutes; von beräubernder Schönheit sind namentlich die beiden weiblichen Marmorfiguren F. Barzaghi's „L'Innozenza“ und „La Dea di fiori“, letztere aus einem Meer von Rosen emporschwebend.

Paul Lindenberg.